

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 207.

Dienstag den 5. September

1882.

✚ Anfertigung von Herren- und Damenwäsche. ✚

Geschäfts-Eröffnung.

**Mode-, Manufactur-, Weißwaaren-,
Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft**

von

4 Michelsberg 4, H. Schmitz, 4 Michelsberg 4,
nahe der Langgasse. nahe der Langgasse.

Mein Lager ist in sämtlich angeführten Artikeln auf's Reichhaltigste assortirt. — Durch meine ausgedehnte Bekanntschaft in der Geschäftswelt habe ich in den leistungsfähigsten Fabriken große Waarenposten zu erstaunend billigen Preisen eingekauft, wovon ich einzelne Artikel hier anführe:

Ein Sortiment 110 Ctm. breite, carr. Beige	per Meter Mt. 1.00.
" " 110 " " " einfarbige do.	" " " 1.20.
" " 60 " " " einfarbige Serge	" " " .70.
" " 80 " " " Elsässer Hemden-Creton	" " " .50.
" " " Herren- und Damenhemden per Stück	Mt. 1.50 — 3.00 2c. 2c.

== Alles unter Zusicherung guten Tragens. ==

6117

✚ Anfertigung von Betten und Ausstattungen. ✚

Die Schiersteiner Konferenz

bleibt wegen der am 6. September stattfindenden Verhandlungen der Kreissynode Wiesbaden für den Monat September ausgesetzt.

81

Deutscher und österreichischer Alpenverein.

Section Wiesbaden.

Am Mittwoch den 6. September c. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung im Vereinslokale („Hotel Weins“, Bahnhofstraße).

Vortrag des Herrn W. Nützel: „Ueber eine ver-
sagte Besteigung des „Rasbeck“ im Kantafus“.
Sämtliche Mitglieder werden um ihr Erscheinen ersucht.
Alle sind willkommen.

Der Vorstand.

Dr. v. Strauss.

Kreis'sches Knaben-Institut,

Bahnhofstraße 5.

6193

Das Wintersemester beginnt am 20. September. Die Anstalt bietet auch Schülern der hiesigen öffentlichen Lehranstalten Pension mit genauer Aufsicht und Nachhülfs-Unterricht.

Reisennfall-Versicherung.

Zu Abschlüssen obiger Versicherung empfiehlt sich

R. Weltz, Haupt-Agent der „Thuringia“,
Michelsberg 28.

6224

Häkellitzen und Häkelmuster

in reichster Auswahl bei

6226

W. Heuzeroth.

Möbel-Magazin,

9 Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt sein Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen 2c zu den billigsten Preisen unter Garantie.

6187

Ia neue Hellerlinsen,

28 Bfg. per Pfund empfiehlt

6222

P. Freilich, Friedrichstraße 28,

Necht verlässliches Insecten-Pulver, Fliegenleim und
Fliegenpapier empfiehlt
5194 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Anna Katharina Schmid, geb. Schlandt,

nach langem schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 5. September Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Hochstätte 30, aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen

Der trauernde Gatte:

6166

Jacob Schick nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Tochter, **Meta Schäfer,** im Alter von 11 Jahren am Sonntag Morgen nach langem schwerem Leiden gestorben ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Schäfer, Gärtner, nebst Frau und Kindern.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 4. September Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Nerothal 12, aus statt. 6209

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Vater,

Herrn Ph. K. Seelgen,

Maurermeister,

am 2. September Nachmittags 5 Uhr plötzlich und unerwartet zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, den 5. September 1882.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr statt. 6132

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Töchterchen **Mina** im Alter von 2 Jahren und 5 Monaten zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet morgen Mittwoch den 6. September Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 23, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Gerhard.

Wiesbaden, den 3. September 1882. 6252

Ein Haus mit Garten zum Alleinbewohnen zu verkaufen oder zu vermieten für 1800 Mark per Jahr. Offerten unter D. E. an die Expedition.

Für zwei Familien.

Ein hochelegantes Haus mit Vor- und Hintergarten, mit allem Comfort, für zwei Familien passend für 54,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter E. S. an die Exped. d. Bl. 6198

Verloren, gefunden etc.

Ein geschriebenes Text-Buch einer Oper verloren, entwerfen Garten-, Rosen- oder Bierstädterstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6113

Am Sonntag Abend wurde von Bierstadt aus bis nach Wiesbaden ein Armband verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Näheres Expedition. 6200

Ein schwarzes Epikentuch am Freitag verloren. Gegen Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 3. 6178

Verloren

von dem Bahnhof nach dem Neroberg und der Kapelle in Korallen-Falsband. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 18, Parterre. 6201

Verloren am Sonntag ein blaues Leinwand Filittuch in Beau-Site nach Nerostraße 1. Gegen Belohnung das. abzug. 6111

Ein antiques, goldenes Armband verloren. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 6112

Eine silberne Uhr mit Kette wurde gefunden. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 6113

10 Mark Belohnung

Demjenigen, der das am Sonntag den 20. August im Bus nach Niedernhausen (Frühe 7 Uhr 45 Min.) stehen gebliebenen Opernglas Adelhaidsfr. 42, 3. Et., Wiesbaden zurückbringt.

Ein kleiner, weißer Hund (Bull-Terrier) mit einem hellen und einem dunklen Auge hat sich verloren. Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen Belohnung zurückzubringen Parlfstraße 15. 6202

Ein weißer Seidenspiß am Samstag Abend entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Hellmündstraße 21, 1 Treppe links. 6114

Verloren ein schwarzes Kästchen mit vier weißen Platten und weißer Brust. Dem Wiederbringer eine Belohnung Taunusstraße 49. 6203

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte

Verkäuferin,

bisher im Tapisseriesache thätig, sucht als solche Stellung in einem anderen feinen Geschäft, gleichviel welcher Branche. Die vorzüglichsten Empfehlungen stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre H. M. 75 besorgt die Exped. d. Bl. 6278

Eine Weißzeugnäherin hat noch Tage frei; dieselbe nimmt auch Arbeit im Hause an bei prompter und billiger Bedienung. Näheres Kirchgasse 30, 2. Stock. 6204

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen sucht Ausbilstelle. Friedrichstraße 28 bei Konrady. 6205

Ein älteres, einfaches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und deren Pflege gut versteht, sucht Stelle. Näb. Wellenstraße 37 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 6165

Eine junge, kinderlose Frau wünscht Monatsstelle, Anstaltsstelle
bergl. Näheres Helenenstr. 19, Str. 8., Dachlogis. 6241
Ein gew., gutempl. Hausmädchen und 2 bürgerl. Köchinnen
wünschen Stellen. Näh. im Bazar Faulbrunnenstr. 10. 6272

Ein älteres Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer
bürgerlichen Familie. Näh. Dranienstr. 8, Seitenb. Part. 6240
Stellen suchen: Herrschaftsköchinnen, mehrere angehende
Jungfern und Zimmermädchen, 1 zuverlässige Kinderfrau,
mehrere Haus- und Kindermädchen durch das **Bureau**
„Germania“, Häfnergasse 5. 6254

Ein braves Mädchen aus Thüringen von ordent-
lichen Eltern, 20 Jahre alt, sucht auf gleich Stelle
durch **Fran Probatore Ebert Wwe., Hochstätte 4, P.**
Eine feinsüßliche Köchin sucht Stelle auf gleich oder später.
Näh. Karlstraße 3 im 3. Stock. 6160

Ein Mädchen aus anständiger Familie mit 4jährigem
Jugend wünscht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. October
event. auch früher anderweitige Stellung als **Kammerjungfer**,
Bonne oder feineres **Zimmermädchen**. Näh. Adolph-
straße 5, zwei Treppen hoch. 6232

Eine perfekte Köchin (Norddeutsche) sucht Stelle.
Gute Zeugnisse vorhanden. Näheres Friedrich-
straße 30, Parterre. 6170

Ein Mädchen, welches Küche- und Hausarbeit
gründlich versteht, sucht auf gleich od. später Stelle.
Näh. Schachtstraße 4 im Hinterhaus. 6172

Eine tüchtige, selbstständige Köchin, welche auch die fran-
zösische Küche versteht, sowie allen Anforderungen eines größeren
Haushaltes entspricht und die Erziehung der Kinder gewissen-
haft leiten kann, wünscht Stelle als Köchin in einem feineren,
größeren Herrschaftshause oder auch als Haushälterin. Offerten
unter K. 100 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 6239

Ein gebildetes Mädchen, das im Kochen und allen häus-
lichen Arbeiten bewandert ist, wünscht bei einer kleinen Fa-
milie Stelle. Gute Behandlung erwünscht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 6162

Mehrere Diener mit guten Attesten suchen Stellen. Näheres
Häfnergasse 5, „Germania“. 6254

Ein harter Junge von 14 Jahren sucht Stelle in einem
hiesigen Geschäftshause. N. Helenenstr. 8, Str. 1 Tr. h. 6255

Ein netter, solider Mann, 28 Jahre alt, aus guten Häusern
bestens empfohlen, wünscht baldigst Stelle als Diener. Adressen
unter F. 100 befördert die Expedition. 6204

Personen, die gesucht werden:

Gesucht: Eine französische und 1 englische Bonne, 1 gute
Kammerjungfer, 3 feine Kellnerinnen, 3 Mädchen für allein
und 2 Küchenmädchen für Hotel durch das **Bureau**
„Germania“, Häfnergasse 5. 6254

Engl. u. frz. Bonnen gesucht d. Fr. Böttger, Taunusstr. 49.

Ein gut empfohlenes Hausmädchen,
das gründlich alle Arbeit versteht, zum
15. September gesucht. Näheres nach 3 Uhr Nach-
mittags Sonnenbergerstraße 33. 6174

Eine tüchtige, zuverlässige Köchin
und ein gewandtes,
zuverlässiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen
werden zum 1. October gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 6159

Gesucht eine Küchenhaushälterin, ein Mädchen zum Serviren,
bürgerliche Köchinnen, ein Ladenmädchen nach Dingen, sowie
Hausmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 6253

Gesucht: Köchinnen für Hotels und Restaurants,
1 französische Kammerjungfer, 1 Kinder-
frau in ges. Jahren, 1 perfekte Herrschaftsköchin, feinsüßl.
Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Mädchen, das kochen kann,
als allein, 1 Weißköchin und 1 Küchenmädchen durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6270

Gesucht eine **Küchenhaushälterin** nach Seidelberg, 1 nettes
Ladenmädchen, 2 Zimmermädchen, mehrere reinl. Mädchen für
allein und 1 Diener d. **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 6271

Haenlein's Bur., Mauer 5, f. sofort: Tücht. Herrschafts-
köchinnen, f. Zimmermädchen, Jungfern u. 4 Kellnerinnen. 6276

Eine perfekte Köchin für nach Holland gesucht durch **Ritter**,
Webergasse 15. 6270

Ein anständiges, properes Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen
guten Lohn zum 1. October nach Mainz gesucht. Nur solche,
welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich zwischen 4 und 6 Uhr
melden bei **Baumecher & Co.** 6185

Gesucht: 2 gefesselte Mädchen, Köchin und Hausmädchen zu
einer jetzt hier wohnenden Herrschaft für in's Ausland durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6270

Wir suchen einen jungen Mann aus guter Familie mit der
nöthigen Vorbildung als Lehrling.

Moritz & Münzel, Buchhandlung,
Wilhelmstraße 32. 6269

Hausbursche, ein tüchtiger, gefesselter, l. f. Hotel l. R.
zum 1. October und 1 **Restaurationskellner** auf gleich nach
Mainz gesucht d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 6270
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adlerstraße 8 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 6190
Adlerstraße 17 sind 2 kleine, freundliche Wohnungen und
1 Dachstube auf den 1. October zu vermieten. Näheres
2 Stiegen hoch rechts. 6143

Dogheimerstraße 16 ist ein kleines Logis auf 1. October
zu vermieten. 6268

Frankfurterstraße 13, Parterre, ist ein schön möblier-
tes, großes Zimmer mit Porzellan-Ofen, Parquet-Boden und
Winterfenstern an einen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst
zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags. 6182

Villa Frankfurterstrasse 16

sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6216

Geisbergstraße 8 elegant möblierte Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten. 6277

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ein schönes Zimmer mit
Cabinet, bequem möbliert, per 1. October zu vermieten.
Einzusehen von 1—3 Uhr. 6259

Nerostraße 5 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf
1. October zu vermieten. Näh. im Vorderh., 1. St. 6199

Nerostraße 19, 1 Stiege hoch, ist ein Logis von Zimmer
und Küche auf 1. October zu vermieten. 6181

Dranienstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon
nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres da-
selbst von 3—5 Uhr Nachmittags. 6195

Saalgasse 34 2 kl. Logis an ruhige Leute auf 1. October
zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 6191

Schwalbacherstraße 11 ist ein freundliches Dachlogis, be-
stehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October
zu vermieten. 6279

Steingasse 28 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern
und Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf 1. October
zu vermieten. 6262

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu
vermieten Moritzstraße 7, Seitenbau r., 1. St. 6144

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Michaelsberg 12. 6203
Die möblierte Bel-Etage einer Villa ist auf 1. October oder
früher zu vermieten. Näheres Expedition. 6148

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten Helenen-
straße 18, Mittelbau, 1 Stiege hoch. 6146

Möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Friedrichstraße 27. 6142

Große Werkstätte mit Remise und großem Keller (als Wein-
keller geeignet) mit oder ohne Wohnung im Ganzen oder
getheilt auf 1. April zu verm. Näh. Dogheimerstraße 6. 6192
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die schmerzliche Nachricht, daß

Herr Theodor Eissfeld,

Herzogl. Nass. Hof-Capellmeister a. D.,

heute nach langen, schweren Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 5. September Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Morizstraße 8, aus statt.

Wiesbaden, den 2. September 1882.

Die trauernden Hinterbliebenen.

6189

Heute

Dienstag den 5. und morgen Mittwoch den 6. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe eines Laden-Geschäftes nachstehende

Leinen- und Weißwaaren

im Auktionssaale

43 Schwalbacherstraße 43

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, als:

Gardinen in deutschen, englischen und Schweizer Fabrikaten, Leinen, Creas und Hausmacher-Leinen zu Hemden, Betttüchern, 30 Duzend Tischtücher und Serbietten, Tafeltücher, über 100 Duzend weiße und bunte Taschentücher, leinene Kaffeedecken, Theeservietten, eine Partie feinere und gröbere Handtücher, Madapolam, Creton, Piqué-Decken, 20 Duzend Damen- und Mädchenhemden, Bettzeug, 20 Cullen 2c.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Herm. Kaplan's Schreibkursus.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!



Der Unterricht wird unter folgenden, in den Städten meines Wirkungskreises eingeführten mäßigen Bedingungen erteilt: Die deutsch, englische Schnell-



Schönschrift mit Koppfschrift (kaufmännisch) in 15 Stunden zu 30 Mark (für bessere Schreiber in nur 10 Stunden zu 22 Mark 50 Pf.), die deutsche Schönschrift stets in 7, sowie die neuen runden Bier- und Currentschriften (12 Schriftarten) in nur 5 Stunden zu je 15 Mark. Auf Wunsch eine Probefunde (die 1. Lektion) gegen verhältnismäßige Zahlung. — Gef. Anmeldung wird bis spätestens den 7. September erbeten.

Herm. Kaplan, Wilhelmstraße 34.

Sprechstunden von 11—1 Uhr.

1

Frankfurter Pferdewoche à 3 Mk.

5265

Frankfurter Ausstellungs-Loose à 1 Mk.

ziehungen 26., 27. September bestimmt.

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mk.

Haupt-Geld-Gewinne 75,000, 30,000 Mk.

Haupt-Collecte F. de Fallois, Hofl., 20 Langgasse 20.

Wäsche-Gegenstände,

als: Herrentragen, Damentragen, Manschetten und Herrenhemden werden zum Waschen und Bügeln angenommen, auch wieder nach dem System der neuen hergestellt.

Georg Uhrig,

6196

franz. Neuwascherei, Friedrichstraße 37.

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrasmatratze zu 24 Mark, mit Rosshaarmatratze zu 60 Mark, ferner alle Arten Polstermöbel, als: Chaises longues, Schlafsofa's, Klavierstühle, fein gedrehte spanische Bänke, Sessel mit und ohne Einrichtung, nußbaum-polirte Kanapés u. s. w. sehr billig zu verkaufen.

6220

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Körbe — Stühle

werden billigt geflochten, repariert und lackiert Schwalbacherstraße 37, Seitenbau.

6176

Alles Zinn

wird zum höchsten Preis angekauft.

6183

M. Rossi, Ringgasse, Metzgergasse 3.

Billig zu verkaufen: Verschiedene Möbel in schwarzem Holz, mehrere Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's und Chaise longues, 1 Schlafdivan zum Umklappen mit Matratze, versch. Sorten Betten, nußb. und tannene ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 dreith. Brandkiste, Waschkommoden und Nachttische, Spiegel- und Bücherschränke, viereckige, ovale und Ausziehtische, Küchenschränke, Anrichte, Blumentische, Rohr-, Barock- und Speisestühle, drei- und vierstühlige Kommoden, Verticow's, ovale und Pfeilerpiegel, Sopha- und Bettvorlagen, Schreibtische und -Bureau's, Sekretäre, verschiedene Möbel in Mahagoni, sowie eine Vorplatztoilette, 2 Hängelampen mit Zug und feuerfester Cassenschrant

6140

Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch.

Eine eichene, reich geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus Buffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Stühlen, Serviertisch, Spiegel und Divan, zu verkaufen zu dem festen Preis von 750 Mark in dem

6188

Möbelmagazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Ein gebrauchtes rose wood Pianino zu verkaufen. Vormittags anzusehen Dranienstraße 10, 2. Stock.

6046

Steppdecken

in schönster Auswahl
per Stück von 6 Mk. 50 Pf. an.
Michael Baer, Markt.

6055

Holzachen zum Bemalen

in neuer Zustellung empfiehlt

6178

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Tanzunterricht.

Zu meinem am 16. d. Mts. beginnenden Tanzunterricht in allen Salon- und Gesellschaftstänzen, verbunden mit Anstandslehre, erlaube mir hierdurch ganz ergebenst einzuladen. Gefällige Anmeldungen bitte ich bei Herrn Alexi, Kersstraße 24 („zum Gutenberg“) machen zu wollen. Dasselbst werde ich in dem neu renovierten Saale meine Unterrichtsstunden abhalten und zwar am 16. d. Mts. Abends 8 Uhr für Herren und am 18. d. Mts. Abends 8 Uhr für Damen.

6096

Achtungsvoll Karl Müller.

Restauration Poths,

Langgasse 11.

6260

Heute Dienstag Abend: Spansau.

Erste Actien-Bierbrauerei

Culmbach (Bayern).

1882 Goldene Medaille Landes-Ausstellung
Nürnberg 1882.

Der Ausschenk unserer Exportbiere I. Qualität befindet sich im

Restaurant von C. Zinserling,

6180

31 Kirchgasse 31.

I^a Fruchtarmelade, 40 Pfg.

empfiehlt

P. Freihen, Friedrichstraße 28. 6223

Nachener Printen,
ächte, immer frisch zu haben Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus.

6211

Fleischwaaren:

Schinken, roh und gekocht,
Ochsenzunge, frisch abget.,
Thüring. Cervelatwurst,
Straßb. Leberwurst,
Trüffel-Leberwurst,

Gardellen-Leberwurst,
Thüring. Zungenwurst,
Braunschw. Sülze,
Mortadellwurst,
Mofakwurst,

Corned beef

in frischer I^a Waare empfiehlt

6275

C. Bausch,

Delicatessenhandlung, Langgasse 35.

Neue Linsen

empfiehlt

6194

W. Jung,

Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Retour-Billet 3. Klasse nach Berlin ist zu verkaufen
Nicolassstraße 16, Parterre.

6137

St. Früchte-Marmelade per Pfund 40 Pfg., sowie **Apfelkraut, Rübenkraut** etc. empfiehlt billigt
6249 **Hch. Eifert, Schulgasse 9.**

Feine Frucht-Marmelade à 40 Pfg., **Honig** à 60 Pfg., **rhein. Rübenkraut** à 20 Pfg. und **Birnlatwerge** à 48 Pfg. empfiehlt
A. Schmitt, Mehrgasse 25. 5679

Sehr gute Kartoffeln, 32 Pfg., per Kumpf, empfiehlt
P. Freihen, Friedrichstraße 28. 7221

Sandkartoffeln per Kumpf 28 Pfg. und höher empfiehlt
6248 **Hch. Eifert, Schulgasse 9.**

Zur gründlichen Erlernung des **Namen-Plattstichens** werden zwei **brave** Lehrlinge gesucht. **Bedingungen** günstig.
6156 **M. Kleinschrot, Schwalbacherstraße 33.**

Alle **Strickarbeiten** werden angenommen, billig und gut besorgt **Adlerstraße 52, eine St. links.** 6135

Wäsche zum Bügeln wird angenommen **Adlerstraße 21.** 6167

Ein Pianino ist wegen Abreise preiswerth zu verkaufen **Parkstraße 15 im Schweizerhaus, 1 Stiege hoch** Besichtigung **Vormittags.** 6213

Ein noch gut erhaltenes **Tafelklavier** billig zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 6247

Ein gut erhaltenes **Pianino** ist zu verkaufen oder zu vermiethen **Lannusstraße 49, Parterre.** 5993

Ein **Microscop** von **Hartnack**, 70- bis 500fache Vergrößerung, ist für 75 Mark (neu 150 Mark) zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 6201

Eine schöne, eichen-geschnitzte **Speisezimmer-Einrichtung** ist sehr billig zu verkaufen **Mauergasse 15.** 5107

Ein eleganter nupb. **Herrenschreibtisch** mit Aufsatz zu verkaufen **Schwalbacherstraße 22, Parterre.** 6186

Ein **Schlafsofa**, 1 Kleiderschrank und 1 Waschtisch billig zu verkaufen **Kerostraße 36, 2. Stod.** 6128

Blumentisch zu verkaufen **Hochstraße 23, 5th., 1 St.** 6264

Ein gebrauchtes **Kinderbettchen** ist billig zu verkaufen **Rheinstraße 34, Seitenbau, 2 Stiegen hoch** 6246

Ein hohes **Kinderstühlchen** zu verk. **Steingasse 20.** 6154

Ein nupbaumes **Büffet**, 1 **Damenschreibtisch** und zwei neue **Spiegelschränke** billig zu verkaufen **Adelheidstraße 10, Hinterhaus.** 6234

Ein guter **Krankenfahrrad** ist abzugeben **Rheinstraße No. 41, eine Stiege hoch.** 6126

Rohhaar-, Seegras- und Strohmatten sehr billig zu verkaufen bei **Chr. Gerhard, Schwalbacherstr. 37.** 6219

Zu verkaufen eine dreitheilige **Seegrasmattre** (neu), 1,90 Ctm. lang, 100 Ctm. breit, für 18 Mark und ein bequemer **Lehnstuhl** für 30 Mark **Richelsberg 12, 2 St.** 6184

Eine große, eichene **Badewanne** billigt zu verkaufen **Hermannstraße 9, Hinterhaus.** 6237

Singer-Nähmaschine, in bestem Zustande, billig zu verkaufen, **verf. Albrechtstr. 15, P.** 6244

Ein **Leuchter** mit Zubehör für 40 Mk. zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 6202

Eine große **Balkenwaage**, eine **Wurstfüllmaschine**, eine **Farbmühle**, eine **Fleischmaschine**, ein **Ausgußbecken** und eine große **Waschbütte** stehen billig zu verkaufen **Hochstraße 5.** Auch sind daselbst **Bohnenmaschinen** zu verleihen. 6163

Gaseinrichtung für 2 **Erker** billig zu verkaufen **Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstraße im Kleidergeschäft.** 6250

Lampen, Knochen, alte Metalle etc. werden zu den höchsten Preisen angekauft bei **Ph. Markloff, Adlerstraße 37.** 6165

Bivat Jean zum 19. Geburtstag.

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Schulgasse, daß der **Jean** auf der **Budit** zappelt.

Du bist a **laaner**, lust'ger **Gesell**,
Drum sei heut' **Abend** nur zur **Stell**,
Freude soll der **Rutscher** sein,
Scherz der **schmier** die **Räder** ein.

Die künftigen **Collegen**: **L. R., S. B., F. R., J. D., K. S., S. R., A. M., S. S., K. R.** 6261

Das **Aufpolieren** und **Reparieren** von **Möbel** wird billigt besorgt. **Näh. Weilsstraße 8, Vorderh., Dachlogis.** 6258

Ein **Schreiner** empfiehlt sich billigt im **Aufpolieren.** **Näh. Faulbrunnenstraße 8 bei Wirth Benzell.** 6263

Zahnschmerzen werden beseitigt **Webergasse 37 im Laden.** 5836

Kartoffeln per Kumpf 32 Pfg. sind zu haben **Adelheidstraße 71.** 5684

Ein großer, weißer, **sprechender Cacaba** mit **Kaffig** zu verkaufen in der **Vogelhandlung Mehrgasse 29.** 6273

Stroh und **Streu** zu haben **Hellmundstraße 7.** 6177

Tages-Kalender.

Heute **Dienstag** den 5. **September.**

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: **Riegenturnen.**
Männergesangsverein „Concordia“. Abends **präcis 9 Uhr:** Probe im **Vereinslokal („Stadt Frankfurt“).**

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: **Fecht-Abend** im **„Deutschen Hof“.**

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 5. September. 156. Vorstellung.

Figaro's Hochzeit.

Romische Oper in 4 Akten. Musik von **W. A. Mozart.**

Personen:

Graf Almaviva	Herr Blum.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Baumgarten.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ruffenl.
Susanna, seine Braut	Frl. Frank.
Cherubin, Page des Grafen	*
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Frl. Weislinger.
Bartholo, Arzt	Herr Aglitz.
Basilio, Musikmeister	Herr Barbed.
Don Gusmann	Herr Börner.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der Susanna	Herr Dornow.
Bärchen, seine Tochter	Frl. Hempel.
Bauern und Bäuerinnen, Bediente, Jäger.	
* * * Cherubin	Frl. Hasmann,
	vom Stadttheater in Bremen, als Sol.

Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Morgen **Mittwoch:** **Badeturen.** — **Tanz.** — **Eine Tasse Thee.** — **Herrn Raudel's Gerdinenpredigten.** (Reinhold: Herr Diehl, a. G.)

Locales und Provinzielles.

* (Von unseren fürstlichen Gästen.) Ihre Majestäten der **König** und die **Königin** von **Dänemark**, der **König** und die **Königin** von **Griechenland**, Ihre **Königl. Hoheit** die **Prinzessin** von **Wales** nebst **Hochstiftern** beiden **Söhnen** reisten am **Samstag** nach **Frankfurt a. M.**, um dortselbst der im **Opernhaus** gegebenen **Vorstellung „Rheingold“** beizuwohnen und kehrten **Abends** wieder **hierher** zurück. — Am **Sonntag** **Vormittag** nahmen die **Allerhöchsten** und **Hochsten** Herrschaften an den **Gottesdiensten** der **protestantischen, griechischen** und **englischen Kirche** Theil. Am **Sonntag** **Abend** besuchte **Se. Majestät** der **König** von **Dänemark** im **hiesigen Theater** die **Opernvorstellung „Die Affrauerin“.** — **Gestern** **Vormittag** **10 Uhr 39 Min.** reisten Ihre **Majestäten** der **König** und die **Königin** von **Dänemark**, der **König** und die **Königin** von **Griechenland** nebst **Allerhöchstihren** **Kindern** und **Se. Königl. Hoheit** der **Prinz Alexander** von **Wessex** zum **Besuche** der **Herzoglich Nassauischen Herrschaften** mittelst der **Zaunbahn** nach **Königsstein.** Die **Rückkehr** eines Theils der **Allerhöchsten** und **Hochsten** Herrschaften war auf **gehern** **Abend** angesetzt.

* (**Se. Kaiserl. Hoheit** **Herzog** von **Leuchtenberg**) kam am **Samstag** **Abend** **hier** an und nahm im **„Nassauer Hof“** **Wohnung.**

(Ausflug nach der Fasanerie.) Am Sonntag Nachmittag machten die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, Ihre Majestäten der König und die Königin von Dänemark, Ihre Majestäten der Prinzessin von Wales nebst den englischen und griechischen Prinzen und Prinzessinnen, Königl. Hohheiten, und hohem Gefolge eine Spazierfahrt nach der Fasanerie, besichtigten die schönen Parkanlagen derselben, nahmen einige Erfrischungen ein und legten den Weg nach Wiesbaden theilweise zu Fuß zurück.

(Hoher Besuch.) Ihre Majestäten der König und die Königin von Griechenland, Ihre Majestät die Königin von Dänemark, sowie Ihre Königl. Hohheit die Frau Prinzessin von Wales beehrten am Samstag Nachmittag mit Allerhöchstem Besuche das Geschäft der Herren Gebrüder Koettig, Königl. Hof-Optiker, in der neuen Colonnade, sowie das Geschäft des Herrn Joseph Dichtmann ebenfalls und befaßten verschiedene bedeutende Einkäufe.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 4. September.) Anwesend die Herren Bürgermeister Coulin und Stadtbaumeister Lemke, sowie die Herren Stadträte Bedel, Cron, Fauser, Käßberger, Simmel, Sanitätsrath Dr. Wagenknecht, Schlinz und Wagemann. — Zunächst findet eine Anzahl Rechnungen ihre Erledigung und stellt hierauf der Herr Vorsitzende mit, daß Herr Stadtrath Schlinz Namens der Stadtgemeinde mit Herrn Ric. Kölsch bezüglich Austauschens von dem letzteren gehörigen Grundeigenthum gegen eine von der Stadt als Eigenthum zu erhaltende Wegeparzelle den Vertrag abgeschlossen habe. Nach demselben erhält die Stadt 600 M., dagegen Herr Kölsch 771 M. 53 Pf. Der Vertrag erhält die Genehmigung des Collegiums. — Zur Prüfung der Jahresrechnung des städtischen Krankenhauses pro 1881/82 wird eine Commission in den Herren Wagemann und Simmel bestellt. — Herr Präsident v. Heemsterd richtet Namens des Verschönerungs-Vereins an den Gemeinderath ein Gesuch, die Stadt möge in Anbetracht der immer mehr an Ausdehnung gewinnenden Benutzung der Promenaden- und Fahrwege innerhalb des städtischen Waldes durch Fremde und der in Folge dessen hauptsächlich durch Holzsammler hervorgerufenen Belästigung der Spaziergänger einen besonderen mit Dienstleistung resp. Abseihen versehenen städtischen Aufseher anstellen, welcher die am meisten frequentirten Waldwege zu begehren habe. Derselbe solle an dem Personale des Verschönerungs-Vereins entsprechende Unterstützung finden, da durch das Forstpersonal ein Einschreiten nicht gut möglich sei. Der Gemeinderath verweist dieses Gesuch zur Berichterstattung an seine Forst-Commission. — Die Herren Gebr. Schweisguth bitten, nachdem ihre Villa im Nerothal fertig gestellt ist, nunmehr die Herstellung der Straße resp. des Trottoirs vor derselben bewirken lassen zu wollen, auch möchten sie die auf dem Trottoir stehende Bank nebst den beiden Bindenbäumen des an dieser Stelle zur Nachtzeit verbrüt werden belästigenden Unflugs wegen entfernt wissen. Beschlossen wird, die Straßen- und Trottoir-Anlage gleichzeitig mit der betr. Anlage für die benachbarte Lang'sche Villa auszuführen. Der Mißstand, welcher angeblich durch die Bank hervorgerufen wird, erscheint dem Gemeinderath etwas übertrieben und war derselbe der Ansicht, derselbe werde ganz verschwinden, wenn die beiden angrenzenden Häuser bewohnt seien, beziehentlich die auf der Bank sitzenden Personen von dort aus beobachtet werden können. An dem früheren Beschluß, Bank und Bäume an ihrer Stelle zu belassen, soll aus diesen Gründen festgehalten werden. — Die Königl. Polizei-Direction theilt mit, seit längerer Zeit würden berechnete Klagen darüber laut, daß die Bänke in der Allee der Wilhelmstraße namentlich von Kinderwärterinnen benutzt und hierdurch dem Cursuspublikum entzogen werden. Eine Folge davon sei ferner eine stete Verunreinigung der Allee durch die Kinder. Eine dauernde Ueberwachung namentlich während der Anwesenheit der fürslichen Gatte sei zwar angeordnet worden, auch viele aber habe den Uebelstand nicht zu beseitigen vermocht. Seitens der Königl. Polizei-Direction wird empfohlen, alle Bänke in der Wilhelms-Allee allein für das Cursuspublikum zu reserviren, beziehentlich sie mit der Bezeichnung „Cursusverwaltung“ versehen zu lassen. Angemessenere Plätze zum Aufenthalt der Wärterinnen mit ihren Kindern böten wohl die weniger frequentirten Plätze, so besonders unter anderen die Guranlagen. Der Gemeinderath erkennt den gerügten Mißstand zwar als bestehend an, indeß vermag er sich der Ansicht nicht zu verschließen, daß die vorgeschlagene Maßregel umso weniger durchzuführen sei, als die Allee an der Wilhelmstraße eine offene, nicht zu den Guranlagen gehörende Passage, die Stadt demzufolge nicht berechtigt sei, Jemanden von der Benutzung derselben abzuhalten. Die Angelegenheit wird der Cursusverwaltung zur Durchberatung überwiesen. — Den Droschken-Kutschern ist von Königl. Polizei-Direction aufgegeben worden, die Halteplätze zu beiden Seiten des Bowling green mit neuer Kieselsteine überschütten zu lassen und dieselben für die Folge mindestens einmal pro Tag zu reinigen. Die Herren Kutscher gegen diese Aufforderung. Die Halteplätze, sagen sie, seien durch Regen derart ausgefüllt, daß die Aufbringung einer Kieselsteine zu ihrer Instandsetzung nicht genüge, auch seien die seitwärts befindlichen Rinnen in sehr schlechtem Zustande. Sie sind bereit, die Reinigung wie seither nicht ein-, sondern zweimal zu bewirken, während sie sich zu den Reparaturen nicht verhalten. Es ist f. J. durch den Gemeinderath nicht beschloffen worden, die darüber zu letzterem anzuhalten; da indeß die Reparaturarbeiten als dringend notwendig erscheinen, so soll Herr Stadtbaumeister Lemke mit der Anstellung eines Kostenanschlags betraut und vorläufig provisorisch durch Abfälle geschafft werden. — Das Gesuch der Herren Nathan und Simon Hek und Leopold Lehmann, auch der alten Colonnade Schutz vor der Zugluft zu schaffen, indem man am Eingang am Curhaus aus zwischen die beiden vorhandenen Bögen zwei Glas-

fenster einschlebe, wird zu berücksichtigen und einen Kostenanschlag anfertigen zu lassen beschloffen. Vor Eintritt des Winters noch sollen die Fenster angebracht werden. — Endlich noch soll den Herren Zimmermeister Gebrüder Müller gestattet werden, auf einem Platz zwischen Rhein- und Dogheimerstraße ihr für den Schulbau in der Castellstraße zu verwendendes Holz lagern zu dürfen. Hierauf geheime Sitzung.

(Bürgerkranken-Verein.) In der am Sonntag abgehaltenen Generalversammlung des Bürgerkranken-Vereins wurden die Statuten in der von der Commission vorgeschlagenen Fassung angenommen. Es ist hauptsächlich die Herabsetzung des Eintrittsgeldes bezweckt und hofft man nach der bedeutenden Ermäßigung desselben dem Vereine wieder neue jüngere Mitglieder zuzuführen. Weiter beschloß die Versammlung, von jetzt ab bis Januar eine Sterberente von 50 Pf. neben dem seitherigen Monatsbeitrag zu erheben und der nächstjährigen Generalversammlung Vorlage zu machen, ob es nicht besser sei, in Zukunft wieder Sterbe- und Monatsbeiträge getrennt zu erheben.

(Ständchen.) Am Sonntag Abend brachte der „Katholische Kirchenchor“ dem zum päpstlichen Hausprälaten ernannten Herrn Geistlichen Rath Wehland aus Anlaß dieser Auszeichnung ein solennes Ständchen. Herr Lehrer Link als Dirigent des „Kirchchors“ beglückwünschte Namens desselben Se. Eminenz auf das Herzlichste, worauf der Herr Prälat in warmen Worten des Dankes der treuen Anhänglichkeit des „Kirchchors“ gedachte und mit einem Hoch auf Se. Heiligkeit Papst Leo XIII. schloß.

(Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein.) An Stelle des erkrankten Cassirers Herrn Glücklich ist Herr North Port, Sohn des Herrn Kreissecretärs Port dahier, als provisorischer Cassirer eingetreten.

(Curaus. — Mimische Soirée.) Herr Ernst Schulz, der nach langjähriger Pause wieder eine seiner Vorstellungen im Curhaufe gibt, genießt als Mimiker einen Weltruf und ist, wenn man diese Zeichnung gebrauchen darf, ein naturalistischer Künstler, dem alle Muskeln seines Gesichtes unbedingt zu Gebote stehen; wie er sie beherrscht, das ist eben seine Kunst. Herr Schulz hat die Physiognomie der Menschen, ihren Character, ihre Temperamente, ihre Leidenenschaften bis ins Detail studirt und gibt jeden Ausdruck virtuos wieder. Die erste dieser sehr interessanten Vorstellungen findet morgen Mittwoch Abends 6½ Uhr im weißen Saale des Curhauses statt und dürfte nicht verfehlen, ein zahlreiches Auditorium anzuziehen, umso mehr, als auch gleich wie früher das humoristische Element in den Productionen des Künstlers vertreten sein wird.

(Todesfall.) Am letzten Samstag starb hieselbst nach langem Leiden Herr Theodor Giesfeld, Herzogl. Nass. Hofcapellmeister a. D.

(Handelsregister.) Neu eingetragen ist die Firma „Brenner und Blum“ hieselbst. Die Gesellschafter sind Friedrich Brenner und Friedrich Blum, Beide von hier.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blattes“ 1293 Personen.

(Für Hausirer.) Diejenigen Personen, welche im Jahre 1883 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen und dazu eines Gewerbe-, bezw. Legitimationscheines bedürfen, sind jetzt öffentlich aufgefordert worden, sich bis zum 15. September d. J. bei den Polizeibehörden zu melden, damit ihre Anträge rechtzeitig bei der Regierung eingereicht werden können und es so ermöglicht wird, daß die betreffenden Gewerbetreibenden mit Beginn des neuen Jahres in den Besitz dieser Gewerbe-Legitimationspapiere gesetzt werden. Wer ein Gewerbe im Umherziehen ohne Gewerbe-schein bezw. Legitimation betreibt, verfällt nach der Gewerbeordnung in eine Geldbuße bis zu 150 Mark oder im Unvermögensfalle in Haft bis zu 4 Wochen.

(Die Candidaten des Bau- und Maschinenfaches), welche die erste Staatsprüfung im Winterhalbjahr October d. J. bis einschließlich März f. J. abzulegen beabsichtigen, werden im „Reichsanzeiger“ aufgefordert, bis zum 30. September d. J. sich schriftlich bei der Königl. technischen Prüfungs-Commission in Berlin zu melden und dabei die vorgeschriebenen Nachweise und Zeichnungen einzureichen. Wegen der Zulassung zur Prüfung wird denselben dann das Weitere eröffnet werden. Meldungen nach dem angegebenen Schlusstermine müssen unberücksichtigt bleiben.

(Erwischt.) An einem Abende der vorigen Woche bemerkte ein Radenthaber in der oberen Schwalbacherstraße, daß sein Erker die Ziel-scheibe von Steinwürfen war, die von unbekannter Hand aus dem Dunkel kamen, ihren Zweck aber verfehlten. Als das Bombardement nicht nachlassen wollte, überstieg der Kaufmann die das städtische Krankenhaus umgebende Mauer und fand hinter derselben einen seiner Hausinsassen liegen, der seinem Groll wegen stattgehabter Miethskrettsigkeiten aus jener verdeckten Stellung glaubte ungefehen den entsprechenden Ausdruck geben zu können. Er wurde festgehalten und von einem herangerufenen Schutzmänn verhaftet.

(Ein Jagdhund), dessen muntere Sprünge ihn mit den Weibern eines etwas angeheiratheten Schneiders in Berührung kommen ließen, verurtheilte deswegen zwischen dem Meister des Zwirnes und dem Besitzer des Vierfüßlers, einem hiesigen Musiker, am Sonntag Abend an der Ecke der Stiftstraße ein heftiges Recontre. Unser Schneider war tief erbittert über die Cordialität des Rötters, der „nur ein Hund gegen ihn sei“ und erging sich in allerlei Vorwürfen gegen den an der Sache selbst unschuldigen hundebesitzenden „Tonkünstler“, der sich redlich bemühte, die Sache friedlich zu beilegen. Als aber dessen Gattin von „rohem Menschen“ x. sprach und sich verbat, daß der Schneider ihren Mann „duke“, da rief dem Nadelhelden der Faden der Geduld, und vor Wuth schäumend schimpfte er in allen Tonarten darauf los, daß er sich auch einen Jagdhund halten könne,

daß er mit dem Musiker auf einer Schulbank gesessen u. s. w. Der Vorfall hatte eine große Anzahl Neugieriger angelockt.

* (Kellerei.) Am Sonntag Vormittag fand in einem Hause der Schachtstraße eine solenne Kellerei statt, welche einen großen Menschenauflauf verursachte.

* (Unfall.) Gestern Vormittag ging in der Adelsheidstraße ein Pferd mit Wagen, dem Herrn G. Kallbrenner gehörig, durch und wurde erst auf dem Hofsteinplatz, wo der Durchbrenner stürzte, zum Stehen gebracht. Das Pferd hat sich durch den Sturz erheblich am Knie verletzt, so daß es wahrscheinlich wird getödtet werden müssen. Auch der Wagen ist beschädigt; auf demselben sitzende Arbeiter kamen mit dem Schrecken davon.

* (Bierstadt) war am Sonntag der Zielort einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge, die an den Kirmesfreuden Theil nehmen wollte. Alle Wirtschaften waren bis auf das letzte Pläschen gefüllt und auf den Straßen herrschte noch zu später Abendstunde das regste, fröhliche Leben.

* (Der Gesangsverein „Germania“ von Schierstein) brachte am Samstag Abend seinem Ehrenmitglied Herrn Pfarrer Dreher aus Diez, welcher dormalen mit seiner Familie zum Besuch bei seinen Eltern in Schierstein weilte, ein Ständchen. Der Gefeierte dankte den Mitgliedern in herzlichster Weise für die überraschende Ehrenbezeugung, daran anknüpfend der schönen Tage gedenkend, welche derselbe bei dem Gesangswettstreit in Diez mit seinen Landsleuten verlebte. — Die Diplome über die errungenen Preise sind dem Gesangsverein „Germania“ in den letzten Tagen von Diez überhandt worden.

* (Ordens-Verleihung.) Dem evangel. Hauptlehrer Schmidt zu Niehlen ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Hoher Besuch.) Am vergangenen Samstag besuchten Ihre Majestäten der König und die Königin von Griechenland, Ihre Majestät die Königin von Dänemark und Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin von Wales wiederholt die Merkel'sche Kunstausstellung in der neuen Colonnade, machten einige Einkäufe und beschäftigten mit großem Interesse die neu ausgestellten Gemälde.

— (In der Merkel'schen Gemälde-Ausstellung) ist unter den neu angekommenen Werken vor Allem eine allerliebste Schweizerlandschaft: „Am Bierwaldhüttersee“ von Horst Hader (München) erwähnenswert. Von einem Hochplateau aus schweift das Auge in die weite Ferne; die Luft ist klar und sonnig, nur in den fernen Thälern lagern leichte Nebel, während in der Mitte des Bildes sich der klare See weit hinreckt. Rechts im Vordergrund erheben sich hinter kräftig gemalten Felsen prächtige Tannen, die durch ihre leichte und gefällige Form, wie die lobenswerthe Ausführung das stehende Naturstudium des Künstlers bekunden. Links spendet ein Brunnen einer weiblichen Herde reichlich Wasser; die Thiere sind gut gezeichnet und heben sich trefflich von den grünen Matten ab. Zwei trauliche Sennhütten vervollständigen den Charakter der Schweizerlandschaft, die wegen ihres lebhaften und doch harmonischen Colorits den günstigsten Eindruck macht. — Die Landschaft von F. Schreiner (Düsseldorf): „Eine Waldpartie“, ist gut in der Stimmung, dagegen schwach in Ausführung der Einzelheiten. Dafür entschädigt „Eine Frühlingslandschaft“ von F. Linz (Berlin). Hier finden wir eine schöne Perspective und weiche, buffte Behandlung der Luftpartien; nur die Staffage ist weniger gelungen und stört dadurch den sonst günstigen Total-Eindruck. — „Die alte Schiffbrücke bei Düppel“ von H. W. Petersen (Düsseldorf) ist ein wenig anziehendes Sujet dafür, aber in schon harmonischen Farben und lobenswerther Technik durchgeführt. — S. Buttke's (Düsseldorf) „Arabischer Brunnen in Taormina, Sicilien“ ist in brillantesten Farben und durch scharfe Gegenstände effectvoll dargestellt, allein die Ausführung ist mangelhaft und das Ganze alzu decorativ gehalten. — Eine allerliebste Winterlandschaft bietet uns Th. Schmitz (Düsseldorf) dar. Der kleine Wäldchen ist voll Humor und Leben. — „Die Spiegelgärten“ von Belten (Düsseldorf) ist ein fein farbiges, wenn auch wenig ausgeführtes Bild. — „Junge Hühner“ von H. Lentz (Hannover) sind in der Composition gelungen, im Colorit dagegen etwas hart.

(In der Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins) ist ein großes Gemälde: „Der Triumphzug der Galatea“ von W. Holz (Karlsruhe), aufgestellt, indessen des engen Raumes wegen so ungünstig placirt, daß eine vollständige Uebersicht und eingehende Beurtheilung zur Unmöglichkeit wird. Die Composition an und für sich ist schön zu nennen, wenngleich auch die Hauptfigur nicht gerade zu begeistern vermag, allein tabelnswürth erscheint die mangelhafte Durchführung und unangenehm berühren die harten Contouren. Das Colorit ist von guter Wirkung, die leider nur durch die weiße Decke, welche das Bein der Hauptfigur umhüllt, wieder beeinträchtigt wird. — „Hühner und Früchte“ von Emi Kirsch (Wiesbaden) sind fein in der Farbe und trefflich in der Ausführung.

* (Das Frankfurter Stadttheater) beging am 1. September die Jubelfeier seines hundertjährigen Bestehens durch eine Festvorstellung. Im Herbst 1782 war es, als Frankfurt, das dazumal eben auf den jungen Dichter Goethe stolz zu werden begann, eine ständige deutsche Bühne erhielt, jenes Theater, aus dem sich geradlinig das heutige blühende Kunst-Institut entwickelt hat. G. F. W. Großmann und Fr. Hellmuth hießen die Directoren jener ersten ständigen Frankfurter Theater-Gesellschaft, und mit der Comödie „Danno, der Fürst im Norden“ wurde die Bühne eröffnet. Man hat zur Erinnerung an die Zeit von vor hundert Jahren dieses Stück neu aufleben lassen, um dem Frankfurter Publikum von heute zu zeigen, was die Urgroßkern vor hundert Jahren ergabte.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Das Schauspielhaus, sowie seine Umgebung waren prachtvoll decorirt. Originell ist der Spruch am Hause des Uhrmachers Döring:

Bewahre Gott das Haus der Kunst
Vor allen schweren Nöthen,
Vor Deficit und Feuersbrunst
Und faulen Novitäten.

Auch das Opernhaus war glänzend decorirt und Abends festlich erleuchtet.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.) Opernhaus: Dienstag den 5.: „Figaro's Hochzeit“. Mittwoch den 6. (außer Abonnement): Zweites und letztes Gastspiel der italienischen Opern-Gesellschaft des Impresario Herrn Merelli: „Rita“. Donnerstag den 7.: „Jessonda“. Freitag den 8. (außer Abonnement): „Carmen“. Samstag den 9.: „Der Barbier von Sevilla“. Sonntag den 10.: „Lohengrin“. Dienstag den 12. (neu einst.): „Der Haidenbock“. — Schauspielhaus: Dienstag den 5.: „Danno, Fürst im Norden“. Hierauf: Festspiel. Mittwoch den 6.: „Der natürliche Sohn“. Freitag den 8.: „Rathan der Weise“. Samstag den 9.: „Danno, Fürst im Norden“. Hierauf: Festspiel. Sonntag den 10. (a. G.): „Die neue Lästerschule“.

— (Herr Keler Béla) ist bei Gelegenheit des jüngst in Zoologischen Garten zu Frankfurt a. M. stattgehabten Benefice-Concertes des Capellmeisters Herrn Louis Keler, welches er dirigirt von Sr. Hoheit dem Herzog Adolf von Nassau in dessen Loge empfangen worden; auch eine Deputation des Oesterreichisch-ungarischen Vereins überbrachte ihrem gefeierten Landsmann Grüße und Glückwünsche.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin.) Die Nachrichten über das Befinden der Kaiserin sind leider wenig befriedigend. Das offizielle Hofjournal bringt gar keine Mittheilung, was beunruhigenden Gerüchten nur Vorbehalt leistet. So ist bekannt, ist die Kaiserin durch das Fieber, welches einen Gypsboden nötig machte, gezwungen, das Bett zu hüten, und werden die Krankenpflegerinnen, die die hohe Frau im vorigen Jahre in Coblenz pflegte nach Potsdam berufen.

* (Die deutsche Kronprinzliche Familie) ist jetzt wieder im Neuen Palais bei Potsdam vereint. Der Kronprinz und die Kronprinzessin mit der Prinzessin-Tochter Victoria sind am Samstag und die beiden jüngsten kronprinzlichen Kinder, die Prinzessinnen Sophie und Margarethe, bereits am Freitag in Potsdam eingetroffen.

* (Der Sedantag) wurde in der Reichshauptstadt besonders festlich begangen. In allen Schulen fanden Fest-Akte statt. Mittags ertönte von Thürme des Rathhauses herab Festmusik; für den Nachmittag und Abend waren von Vereinen und Corporationen besondere Festfeiern, sowie in vielen öffentlichen Lokaltäten Volksbelustigungen veranstaltet. In den Theatern fanden Festvorstellungen statt. Die Stadt war mit Flaggen und viele Schaufenster mit den Wäfen des Kaisers und des Kronprinzen geschmückt. — Aus Dresden, Leipzig, Bremen, Weimar, Posen und anderen Städten liegen ähnliche Festberichte vor.

Vermischtes.

— (Ueber die Untersuchungen der Weinberge am Rhein) auf das Vorkommen der Reblaus werden zuverlässige Nachrichten veröffentlicht, die zunächst bestätigen, daß ein Vorkommen der Phylloxera vastatrix nicht mehr beobachtet worden ist. Einer ganz besonders genauen Untersuchung wurden die Rebläus am vorjährigen Reblausherd am der Reblauskrone und dessen Sicherheitszone unterzogen, dort wurde fast jeder einzelne Stock, jede geringwüchsige Stelle und namentlich jede mit nicht einheimischen Rebe besetzte Anlage untersucht, doch haben sich überall nur große Reblauskrone, aber nicht eine lebende vorgefunden. Nichtsdestoweniger blieben die Local-Commissionen angewiesen, alle Krankheitserscheinungen der Rebe andauernd genau zu überwachen, um etwa neu auftretende Reblauskrone alsbald im Keime ertöden zu können.

— (Eisenbahn-Unfälle.) Aus Karlsruhe, 4. Sept., kommt folgende schreckliche Kunde: „Der gestrige Extrazug von Freiburg nach Colmar entgleiste auf der Rückfahrt bei Euguetten. Es heißt, es seien gegen 50 Personen todt und eine große Zahl verwundet. Authentische Neuere Nachrichten melden 60 Tödt und 100 Verwundete.“

— (Das kühle Wetter), so unerwünscht und nachtheilig es für den Landwirth gewesen ist, hat für Berlin eine sehr wohlthätige Wirkung geübt, der Gesundheitszustand hat sich ganz bedeutend gebessert; die hohen Krankheiten des Sommers, Märsen, Scharlach, Diphtherie, Dura, Bredurchfall, sind in erfreulicher Weise zurückgegangen. Aehnlich kühler lauten die Berichte aus den meisten Gegenden Deutschlands. Die letzten Wochen haben für Stockholm große Hitze gebracht und sind dabei Erkrankungen und Sterblichkeit so erheblich in Zunahme, daß die Stadt sich zu besonderen Schutzmaßnahmen veranlaßt gesehen hat.

— (Eine lebhafte Metherin.) 95 Jahre auf einer Stelle wohnt zu haben und dann ausziehen zu müssen, ist gewiß schmerzhaft. So passirte einer 95 Jahre alten Frau Dreier in der Schlachterstraße in Hamburg. Die Matrone war in jenem Hause geboren, gekauft, gestirbt, gekraut, hatte Eltern und Mann verloren und hoffte daselbst zu sterben. Indes mußte die Wohnung wegen Baufälligkeit geräumt werden. Die alte Frau verließ natürlich schweren Herzens das traurige Heim.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Schwarzer Cachmir,

nadelfertig.

5401

in Qualität und Preis unübertroffen,

empfiehlt in **grösster Auswahl**

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Zur gef. Notiz!

Hiermit die ergebene Nachricht, dass neben meinem **Herren- und Knaben-Garderoben-Lager** ein feines

Maass-Geschäft

errichtet habe. Durch grosse Auswahl **in- und ausländischer Stoffe**, sowie Engagement eines sehr **tüchtigen Zuschneiders** hoffe allen Anforderungen gerecht zu werden und zeichne, bei vorkommendem Bedarf mich auf das Beste empfohlen haltend,

Hochachtungsvoll

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

5931

Umgehalber verkaufe ich einen großen Theil meines Lagers **plastischer Kunstgegenstände** in Elfenbein- (von Gebrüder Micheli in Berlin) zu außerordentlich billigen Cassapreisen.

Gisbert Noertershauser, Buchhandlung,

Friedrichstraße 5,

vom 1. October ab: **Wilhelmstraße 10.**

Ein fast neuer, schöner **Porzellanofen** ist wegen Umzug billig zu verkaufen Wilhelmstraße 34.

6076

Zimmerspäne

pro Karren 2 Mark 50 Pfg. zu haben bei

Gebrüder Müller, Dohheimerstraße 51.

Bestellungen können auch Adlerstraße 8 gemacht werden. 6111

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für ein Spezerei-geschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2880

Ein guterhaltenes **Pianino** billig zu verkaufen.

H. Matthes Jun., Webergasse 4,

5066

Verkauf von Bauplätzen.

Montag den 11. September Vormittags 9 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle die zu Bauplätzen geeigneten, am Walzmühlweg im Distrikt „Ueberried“ gelegenen beiden Domänen-Grundstücke No. 6800 und 6801 des Lagerbuchs, im Flächengehalte von 18 Ar 17,25 N.-Mtr. und 18 Ar 83,25 N.-Mtr., zum öffentlichen Verkauf im Einzelnen, sowie im Ganzen ausgetreten, mit der Maßgabe, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche vorher schon Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 2. September 1882.
221 **Königliches Domänen-Rentamt.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. September Vormittags 9 Uhr will Herr Andreas Dornauf von hier seine **Haus- und Küchengeräthschaften**, als: Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Bettwerk, Weißzeug u. s. w., sowie verschiedenes Küchengerät in dem Hause **Römerberg 23** dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. September 1882.
6233 **Im Auftrage:**
Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 6. September Abends 6 1/2 Uhr im weissen Saale:
Einmalige Soirée des Herrn Ernst Schulz
auf dem Gebiete der **Mimik und Physiognomik.**
Karten für reservirte Plätze à 2 Mk. 50 Pf. und nichtreservirte Plätze à 1 Mk. 50 Pf. an der Tageskasse im Hauptportal bis Mittwoch Nachmittags 5 Uhr. **Casino-Peris** am Abend der Vorstellung: Reservirter Platz 3 Mk., nichtreservirter Platz 2 Mk.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Dienstag den 5. September, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Leinwandwaren, in dem Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Bohnhaus-Versteigerung der Geschwister Berger von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale Marktstraße 16. (S. Tabl. 206.)
Bohnhaus-Versteigerung der minderjährigen Geschwister August und Emil Hochhaß von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale Marktstraße 16. (S. Tabl. 206.)
Haus-Versteigerung der Erben der Reinhard Wolf Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 16. (S. Tabl. 206.)

Kohlenasche kann unentgeltlich abgeholt werden Marktstraße 3. 6089

Ein schwarzer Fühnerhund (Pracht-Exemplar) ist billig zu verkaufen Adolphsallee 2. 6094

Unterricht.

Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache. Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 6161

Abend-Curse. Franz. und Engl., Gramm., Convers. u. kaufm. Correspondenz. Gründl. Unterricht. Von pro Mon. 5 Ml. **Quirin Brück**, Weberg. 44, II. 5966
Eine erfahrene **Sprachlehrerin** ertheilt gründl. **Unter-richt** und besorgt Uebersetzungen in den neuen Sprachen. Spanisch, Russisch u. Beste Empfehlungen. Sprechstunden von 12—2 Uhr. Bohnhofsstraße 16. 3610

Eine **Engländerin** wünscht **Sprach-, Musik- und Sing-Unterricht** zu ertheilen. Näheres **Frankfurter-straße 12.** 5269

Eine **bestens empfohlene Klavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden zu besetzen. **Nähiges Honorar.** Gef. Offerten sub J. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4787

Zu verkaufen ein neues **Holzbildhauer-Werkzeug** Näheres in der Expedition d. Bl. 567

Kassstraße 18 ist ein **Tafelklavier** zu verkaufen. 527
Alle Arten **Möbel**, Glas und Porzellan, wie neu, billig abzugeben **Weilstraße 7, 1 Etiege hoch.** 528

Eine **Bandsägemaschine** steht billig zu verkaufen bei **Horn**, Friedrichstraße 32. 526

Immobilien, Capitalien etc.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 1490
Er- und Vermiethung von Villen und Wohnungen.
Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falter**, Saalgasse 5. 718

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, und für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 143

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 143

Ländliches Haus mit Garten, Stallung, Sand **Brandkasse** tagirt **7900 Mark**, für **7000 Mark** zu verkaufen. Offerten sub C. T. an die Exped. 567

Ein Haus inmitten der Stadt, mit großem Hofraum und Gebäudeläche, in welchem eine altrenommirte Wirthschaft betrieben wird, welches aber auch zu jedem anderen Geschäft (Landesprodukt, Bierbrauerei, Weinhandlung u.) eignet, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 607

Die **Besetzung Kirchstraße 2**, **Schhaus** mit großem Garten (Bauplätze), soll verkauft werden. Jede gewünschte Auskunft ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte Agent **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 3479

Haus kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Fähr- gasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kirchstraße 9. 143

Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

Villa Kapellenstraße 53 zu verkaufen. 374

Eine im vorigen Jahre neuerbaute kleinere **Villa** (11 Zimmer, einhaltend) an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 364

Ein **kleines Haus** mit etwas Garten, belegen an der Em-straße, zu verkaufen. Näheres Expedition. 541

Herrschaftshaus in Wiesbaden mit allem Comfort, mit großen Salons und vielen herrschaftlichen Zimmern, großer Stallung, in schöner Lage, unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre „Rhynland“ an die Expedition d. Bl. 599

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 532

Villa in Bleibich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 768

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 1417

Eine **gangbare Wirthschaft** mit Inventar auf oder 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 608

Gangbare Wirthschaft sofort zu vermieten. **Weilstraße 13, 1 St.** 531

51,000 Mark auf erste Hypothek auszuleihen. bei **Ch. Falter**, Saalgasse 5. 588

30—35,000 Mark gegen gute erste Hypothek auf 1. October zum Ausleihen bereit. Näh. durch **C. Wolf** **Weilstraße 5.** 588

Eine Wittwe im besten Alter, in netten, bescheidenen Verhältnissen lebend, wünscht sich mit einem braven, fleißigen Manne (in den fünfziger Jahren stehend) zu verehelichen, am liebsten Wittb. Offerten unter W. Z. 200 bef. die Exp.-d. 6202

Eine perfekte Damen-Kleidermacherin empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter Damen-Anzüge in und außer dem Hause. Näh. Stiftstraße 12 im 3. Stock. 5616

In der Umgegend von Mainz wünscht Jemand ein Kind in Pflege zu nehmen. Gute Pflege und Verschwiegenheit wird zugesichert. Näheres in der Expedition d. Bl. 5445

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine tüchtige Arbeiterin mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Offerten unter A. A. 100 postlagernd Wiesbaden. 6215

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres kleine Dohheimerstraße 5. 6210

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näheres Michelsberg 9a im Speereiladen. 6157

Une française désire se placer dans une famille pour s'occuper des enfants et leur enseigner le français. Renseignements Kapellenstrasse 38. 600

Eine Dame

mit guten Ref. 25 Jahre alt, lange im Ausland gew., welche gründl. Unterricht in der franz., engl., deutschen und russischen Sprache erteilt, sowie sehr musikalisch ist, sucht Stelle im Ausland, vorzögl. in Rußland. Briefe unter A. C. F. postlagernd Boppard. 6206

Eine junge, unabhängige Wittwe sucht Stelle, am liebsten in Führung eines bürgerlichen Haushaltes oder als Kinderfrau. Näheres Kirchgasse 3 im Dachlogis. 6217

Ein ordentliches Mädchen, welches gutbrgl. kochen kann und gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle als Köchin od. Mädchen allein. Offerten unter W. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6080

Ein bescheidenes Mädchen vom Lande sucht Dienst als Mädchen allein. Näh. Rheinstraße 49, Hinterhaus, zwei Treppen, oder im Paulinenstift. 6231

Ein braves Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Stelle in Kindern oder würde auch Ausgänge besorgen. Näheres Heßstraße 27. 6229

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich durch A. Eichhorn, Emserstraße 23. 6228

Ein Mädchen aus guter Familie, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Wellrichstraße 5 im Vorderhaus, Frontspitze. 6243

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle in einem feineren Hause oder bei Fremden. Näheres Adlerstraße 18. 6230

4 gute Köchinnen, 2 Kammerjungfern, 5 Hausmädchen, 2 Diener und 1 Buffet-Fräulein suchen Stellen durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 6214

Ein gebildetes Fräulein, gut empfohlen, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau und zur Erziehung der Kinder. Näheres durch Frau Böttcher, Taunusstraße 49. 5994

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen, bügeln, waschen und etwas frisieren kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Schwalbacherstraße 37 im Seitenbau. 6175

Ein Mädchen, welches längere Jahre in Herrschaftshäusern als Stubenmädchen thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle. Näheres bei Frau Bremser, Kirchgasse 37, im Hinterhaus. 6158

Ein älteres Mädchen, das selbstständig dem Hausstande vorstehen kann, sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 37 im Speereiladen. 6173

Ein Diener (verheirathet) mit guten Zeugnissen, der perfekt rasiren und frisiren kann, sucht Stelle. Näh. Expedition. 6145

Personen, die gesucht werden:

Eine thätige Verkäuferin

für ein Putz-Geschäft gesucht. Offerten sub B. 12322 an D. Frenz in Mainz. 7

Putzmachen können anst. Mädchen erlernen bei M. Isselbacher, Modes, Marktstraße 6. 5028

In ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft wird eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen gesucht. Näh. Exp. 5410

Für die Armen-Augenheilanstalt wird eine Krankenwärterin gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres bei dem Verwalter der Anstalt W. Bausch, Elisabethenstraße 9. 55

Monatfrau sofort gesucht Kapellenstraße 49. 6107

Eine brave Weibfrau gesucht Kirchgasse 8. 6235

Gesucht 8-10 Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche f. häusl. Arbeiten d. Fr. Schug, Webergasse 45. 6090

Ein starkes, nicht zu junges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4576

Gesucht ein solides Mädchen für einen kleinen Haushalt kleine Schwalbacherstraße 9, Barterre rechts. 6251

Gesucht: Eine perfekte Herrschaftsköchin, 1 perfekte Jungfer, sowie einige Mädchen als solche allein durch A. Eichhorn, Emserstraße 23. 6228

Ein braves Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres Michelsberg 7, 1 Treppe hoch. 6218

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Langgasse 45. 6147

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit besorgt, Jbsteinerweg 3. Meldezeit zw. 1 u. 3^{1/2} Uhr. 6130

Gesucht eine Weißkchin, sowie tüchtige Mädchen für hier und auswärts durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 6214

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, wird auf gleich gesucht große Burgstraße 9, 3. Stock. 6200

Ein Schweizer oder ein Mädchen, das melken kann, sofort gesucht Wellrichstraße 20. 6082

Treppenarbeiter,

ein tüchtiger, gesucht bei

J. Riß, Karlstraße 16. 6123

Zu einem leidenden Herrn im Rheingau wird ein unverheiratheter, kräftiger Mann gesucht. Derselbe erhält angenehme, dauernde Stellung und hat außer der Pflege, welche nur in Abwaschungen besteht, Gartenarbeiten mit auszuführen. Bezahlung nach Uebereinkunft. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Gebr. Wollweber, Langgasse 32 in Wiesbaden. 6169

Für ein Bankgeschäft wird ein Lehrling gesucht. Offerten unter A. W. 89 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6129

Ein gewandter Rechtsanwalts-Gehülfe zum baldigen Eintritt hier gesucht. Offerten unter F. K. 100 an die Exp. d. Bl. erbeten. 6139

Ein ordentlicher Hausbursche sofort oder zum 1. October gesucht im „Europäischen Hof“ zu Biebrich. 6134

Ein ehrlicher, braver Bursche von 15-18 Jahren wird auf sofort gesucht. A. Schmitt, Mehrgasse 25. 6149

Tüchtige Maurer und Tagelöhner gesucht Wellstraße 6 in Wiesbaden. 6179

Ein junger Hausbursche gesucht Mehrgasse 22. 6225

Colporteur gegen hohe Provision gesucht Schwalbacherstraße 27. 6208

Miethcontratte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

 Eine Dame sucht gegen Ende September für längere Zeit Pension in gebildeter, kleiner Familie gegen mäßigen Preis. Gef. Offerten unter L. H. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5820

Gesucht

per 15. September oder 1. October eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Küche, nahe dem Curhause, für die Wintersaison. Off. unter P. G. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5970

Zwei Zimmer oder ein Zimmer mit Alkoven, Parterre, in der Nähe der Launusstraße, vorläufig auf ein Jahr zu miethen gesucht von einem einzelnen Herrn. Offerten unter D. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6092

Ein großes oder zwei kleine unmöblierte Zimmer in der Nähe der Wilhelmstraße für einen Herrn auf 15. September oder 1. October gesucht. Näh. Wörthstraße 20, 1. Stiege hoch. 6051

Gesucht eine möblierte Wohnung von 5-6 Zimmern und Küche, Bel-Etage oder 2. Stock. Offerten unter R. S. 25 mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6119

Zwei englische Damen

suchen, um Deutsch zu lernen, zum 1. October Aufnahme in einer anständigen Familie mit Kost und Logis (zwei möblierte Schlafzimmer). Offerten mit Preisangabe unter W. 12326 an D. Frenz in Mainz. 7

Es wird sofort eine Wohnung gesucht, worin eine Wascherei betrieben werden kann. Näheres bei Herrn Schreinermeister Hölzer, Walramstraße 33. 6168

Eine kleine Familie von drei erwachsenen Personen sucht eine schön möblierte Wohnung in guter Lage von 4-5 Zimmern, Küche und Mädchenzimmer für den Winter. Offerten unter C. C. 70 in der Exped. d. Bl. erbeten. 6242

Angebote:

Adelheidstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 904

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 14185

Adlerstraße 1 eine Mansarde zu vermieten. 4142

Adlerstraße 25 ist eine große Dachstube auf 1. October zu vermieten. 6152

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

Adolphsallee 25 sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 12 oder im Hause selbst durch Fr. Beckel, Architect. 1443

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort oder den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11 bis 1 Uhr. 14176

Albrechtstraße 21a, Part., ein möbl. Zimmer z. vm. 4673

Bahnhofstraße 10, Bel-Etage, Salon mit Balkon und 4 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 20, 1 St. Anzu sehen v. 10-12 Uhr. 5315

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 338

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern und Balkon per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782

Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer Herren zu vermieten. 1095

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 549

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 1499

Bleichstraße 16, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 3519

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5513

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 1295

Gr. Burgstraße 14 elegant möbl. Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 340

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu verm. 598

Dohheimerstraße 48b ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 280

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre mit Souterräin oder die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. 395

Elisabethenstraße 13 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 914

Emserstraße 13, Parterre, sind 6 Zimmer und geschlossener Veranda an ruhige Leute auf August oder später zu verm. 280

Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 280

Friedrichstraße 5, nahe dem Curpark, möblierte Wohnung mit Küche zu verm. 477

Für Einjährige.

Friedrichstraße 42, nächst der Infanterie-Kaserne, ist eine gut möblierte Parterre-Zimmer, per 15. September bezugsbar, zu vermieten. Näheres im Laden. 598

Geisbergstraße 5 eine elegant möblierte Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 5643

Geisbergstraße 10, I., möbl. Wohnung, 4 Zimmer mit Küche und ohne Küche zu verm. 5728

Geisbergstraße 10, 2 Stiegen h., möbl. Z., 15-20 Mark per Monat, zu vermieten. 5728

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, Balkon nach der Adolphsallee, und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 481

Göthestraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 481

Helenenstraße 1, 2. Etage links, sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 595

Helenenstraße 9 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis per 1. September zu vermieten. 387

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 689

Hellmundstraße 1d zwei möbl. Zimmer zu verm. 416

Hellmundstraße 11, Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist ein gutes Zimmer Pension auf den 1. October zu vermieten. 614

Hellmundstraße 11, 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 146

Hellmundstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, nebst Zubeh., auf 1. October zu verm. 689

Hellmundstraße 27a möbl. Zim. mit u. ohne Kost zu vm. 689

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon sowie eine Wohnung von 10 Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 146

Hermannstraße 9 ein möbliertes Zimmer zu verm. 1443

Hochstraße 20 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche mit einer Werkstätte zu vermieten. Näheres Kirchstraße 281

Hochstraße 3 ist ein Dachlogis, bestehend aus 1 Stubkammer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 538

Jahnstraße 3 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2867
 Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078
 Jahnstraße 17 ist auf 1. October d. J. die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. zu vermieten. Einzusehen von 11—12½ Uhr Vormittags u. von 3—4 Uhr Nachmittags. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 822

Jahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1373

Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 2398

Kapellenstraße 37 zwei möblierte Zimmer zu verm. 1717

Kapellenstraße 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 2747

Karlstraße 30 eine freundl. Manjard-Wohnung zu verm. 3235

Kirchgasse. elegant möbliert, für gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074

Jahnstraße 2 (Villa) die elegante Bel-Etage mit Gartenbenutzung für 900 M. jährlich zu vermieten. 3476

Langgasse 4 ist eine schöne Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 5681

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 3521

Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stock, je 5 Zim., Mans., Balcon u. Zubeh., vom 1. Oct. möbliert oder unmöbliert zusammen oder getheilt zu verm. 1172

Villa Frorath, Leberberg 7, möblierte Wohnungen, auch Pension. 3864

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 11725

Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 425

Landhaus Mainzerstraße 6, 18430

bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr.

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3719

Villa Mainzerstrasse 24 möblierte Familien-Wohnungen mit od. ohne Pension. 1215

Marktstraße 14, vis-à-vis dem königl. Schloß, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3045

Mauergasse 15 sind 2 schöne Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4274

Michelsberg 7, 1. St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 4817

Michelsberg 18 ein möbliertes Zimmer zu verm. 5874

Moritzstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674

Moritzstraße 17 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Bechel jun. 3876

Moritzstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben auf 1. October zu vermieten. 5641

Moritzstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 5908

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein großes Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5424

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 983

Mühlgasse 11, 1. Etage, möblierte Zimmer zu verm. 5952

Müllerstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 5933

Mühlgasse 13 Dachwohnung per October zu verm. 6044

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten.

Einzul. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

Neugasse 8, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3825

Nicolasstraße 2, Bel-Etage, 7 Zimmer, zu vermieten. Näh. Parterre. 665

Nicolasstraße 10 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie ein großes, grades Frontspitz-Zimmer auf 1. October zu vermieten 4349

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Balcon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994

Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 1768

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balcon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspitzwohnung. 1681

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer u. mit Balcon im zweiten Stock per October zu vermieten. 2537

Parßstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787

Rheinstraße 5 (Südseite) ist die Bel-Etage, möbliert oder unmöbliert, von 10 Zimmern mit Zubehör zu verm. 3247

Rheinstraße 16 ist die Parterrewohnung auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. Baubureau Friedrichstraße 25. 3271

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5474

Rheinstraße 43, Südseite, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October c., eventuell auch früher, zu vermieten. 2335

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 540

Röderstraße 32 eine Parterrewohnung (links) zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 2932

Schillerplatz 3 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 5582

Schillerplatz 4 ist auf den 1. October eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu verm. 2393

Schützenhofstraße 14 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. an eine kleine, ruhige Familie auf 1. Oct. zu verm. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 6138

Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 5907

Schwalbacherstraße 9 ist ein kleines Dachlogis im Vorderhaus auf October zu vermieten. 5940

Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf 1. September zu verm. 5308

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 30

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite) ist eine Hochparterrewohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenuß, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 2653

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3455

St. Schwalbacherstraße 1 ein vollst. Logis zu verm. 6155

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein großes Zimmer im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 3957

St. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 4021

Sonnenbergerstraße

ist wegen Wegzug eine comfortable möblierte Villa auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 14344

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190

Sonnenbergerstraße 20 herrschaftlich möblierte Wohnung, 7-10 Zimmer, Küche, Kammern und Keller, zu vermieten. Näh. Parterre. 4569

Villa Sonnenbergerstraße 34.

1. Etage mit Zubehör unmöbliert zu vermieten. 14345
Stiftstraße sind zwei fein möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 859
Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657
Stiftstraße 5, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 898

Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. Parterre. 3502

Stiftstraße 21 (Bel-Etage) zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zum 1. October zu vermieten. 6131

Taunusstraße 7, zwei Treppen, sind zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 6171

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres zwei Treppen hoch beim Eigentümer. 5944

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert auf 1. October zu vermieten. 6133

Taunusstraße 45, 3 Stiegen hoch, möblierte Zimmer zu vermieten. 5634

Taunusstraße 55, 1. Stock, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5638

Waldmühlstraße 8 ist das ganze Haus oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 5382

Waldmühlstraße 12, 1 St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5927

Walramstraße 11 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorschußverein (E. G.), Friedrichstraße 14b. 1891

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688

Walramstraße 31 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 350

Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 920

Webergasse 33, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4467

Webergasse 43, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. per 1. October zu vermieten. 2855

Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783

Weilstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2051

Weilstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, Balkon u., auf den 1. October zu vermieten. Einzuweisen von 1-3 und nach 5 Uhr. 5375

Wellrichstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer z. vm. 5059

Wellrichstraße 10, 1 Stiege hoch, 1-2 unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254

Wellrichstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu vm. 5918

Wellrichstraße 20, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 980

Wellrichstraße 26 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185

Wellrichstraße 38 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör wegen Verletzung zum 1. October zu verm. 5719

Wellrichstraße 46 ist der 2. Stock mit Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 3215

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 5620

Wellrichstraße 46, Vorderhaus, ist eine kleine, freundliche Wohnung im 3. Stock, sowie eine größere Wohnung von 3 Zimmern auf October zu vermieten. 5952

Wilhelmsplatz 6 Familien-Pension.

Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Die Villa liegt in ruhiger, schöner Lage, mit schöner Aussicht auf den Taunus. Dieselbe ist mit allem Comfort ausgestattet. 4221
Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzuweisen Nachmittags. Näh. Parterre bei Philipp Hasler. 785
 Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6636

Villa Weinreb, verlängerte Partstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u., zu vermieten. Näheres Helenenstraße 23. 1498

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 142

In meinem neuen Hause Rheinstraße 66a ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu verm. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 172

Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer Gemüse- und Obstgarten auf 1. October zu vermieten. Näheres Goldgasse 8. 231

Eine Villa in bester Lage, eleganter Einrichtung und allen erwünschten Bequemlichkeiten, ist für die Wintermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 364

Im Nerothal ist eine schön möblierte Wohnung, Hochparterre bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Nerostraße 25 bei Herrn Tapezireur Egen. 377

Villa in gesunder, schöner Lage (nördl.) mit od. ohne Nebengebäude ganz od. theilweise zu verm.; auch zu verk. N. Exp. 379

Eine schöne Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 29a. 410

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 1. 430

Ein unmöbliertes Parterrezimmer im Vorderhaus auf gleich zu vermieten Wellrichstraße 1. 629

Möblierte Zimmer ebent. mit schöner Küche an anständ. Damm oder ein fein. Ehepaar zu verm. Bleichstraße 13, 1. Etage. 551

Ein möbliertes Zimmer mit Verpflegung zu vermieten Hellmündstraße 13, 1 Treppe hoch. 543

In dem neuen Hause Philippsbergstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche u. zwei Mansarden, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 543

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 7, 2 Stiegen hoch. 543

Gr., lustige, möbl. Mansarde zu verm. Karlstraße 3, 3. St. 455

Ein großes, schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Steingasse 3, 1 Stiege hoch. 496

Zwei gut möblierte, geräumige, für sich abgeschlossene Zimmer sind vom 1. October ab anderweit zu vermieten. Einzuweisen obere Rheinstraße 60, 2. St., v. 11-1 Uhr. 560

Dachlogis mit Wasserleitung an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten Rheinstraße 52. Näh. das. 1 Treppe. 800

Zwei schöne, gut möbl. Zimmer zu verm. N. Exp. 560

Möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension Adelhaidstraße 16. 560

Eine möblierte Etage ist auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 3. 560

Im Urban'schen Gartenhaus, links der Emserstraße, Gang vor dem Schwalbacher Hof ist eine gesunde, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 99

Zum 1. April 1883 ist eine Villa, dicht am Park Curhaus gelegen, zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe enthält 13 Zimmer, 6 Mansarden und schöne Souterr. Räumlichkeiten. Näheres Expedition. 99

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Morisstraße 7, Seitenbau rechts. 5995
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Golbgasse 20, 1 St. 6032
Ein möblirtes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 5836

Möblirte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 6033

Ein oder zwei gut möblirte Zimmer sind sofort oder auf 1. October zu vermieten Friedrichstraße 30, Parterre. 5988
Ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Moischstraße 12. 6164

Laden zu vermieten im Hause **Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. R. Ekladen.** 9088
Wache Burgstraße 8 sind zwei geräumige, elegante Läden mit großen Schaufenstern und einigen daranstehenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 12952

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurz, Hofphotograph, Museumstraße. 13375

Der von Herrn Herzog bewohnte **Laden Langgasse 31** ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei **C. Schellenberg.** 14449

Wesbergasse 41, Neubau, Laden nebst vollständigem Logis und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf 1. October zu vermieten. 1382

In dem **Gülden'schen Hause H. Burgstraße 1** sind auf 1. October **zwei Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrat **Pfeiffer, Louisenstraße 17.** 1521

Laden mit Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres **Wesbergasse 30.** 3237

Ein **kleiner Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf gleich oder 1. October zu vermieten Langgasse 31. 3532

Kirchgasse 13 ist ein **Laden** nebst Zimmer und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 4777

In meinem Hause **Langgasse 16** ist der als **Bankcomptoir** benutzte geräumige

Laden mit daranstoßendem Zimmer wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten.

Bernhard Liebmann. 1609

Röderstraße 3 ist die **Wegerei** auf später zu vermieten. Näh. bei **Friedr. Groll.** 3253

Nicolastraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 36.** 624

Wesbergasse 9 ein Magazin zu verm. Näh. **Wellrichstr. 28.** 2301

M. Michelsberg 28 sind **Räume**, für Magazine u. geeignet, zu vermieten. 4020

Ein **Stall**, auch als Magazin geeignet, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im **Storchest.** 3967

Kirchgasse 22 ist ein großer **Stall**, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei **J. Blum.** 1868

Kirchgasse 43 ist ein **Stall** mit Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. **Parterre.** 5421

Wesbergasse 11 **Remise u. Remise** u. v. m. R. Exp. 13274

Junge Damen oder Schüler finden gute Pension mit u. Berechnung in **Kietner, geb. Familie.** R. Exp. 5928

Junge Damen oder Schüler, die sich zu ihrer Ausbildung hier aufhalten, finden gute Pension und Pianobenußung für 3 Mark pro Monat. Näh. in der Exped. 5628

Junge Damen oder Schüler finden Pension in einer kleinen Familie. Wohnung mit Garten. Näheres Expedition. 6245

Wegen Aufgabe meiner **Maschinen-Werkstätte** verkaufe ich **jämmtliche Werkzeuge, Maschinen** und vorräthige **Waaren** im Ganzen oder Einzelnen zu sehr billigen Preisen.
Carl Schmidt, Emserstraße 69. 6121

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 26. August bis 2. September 1882.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.				
Weizen . . . per 100 Kgr.	22 70	20 50		
Hafer . . . 100 "	18 —	14 40		
Stroh . . . 100 "	3 50	2 —		
Heu . . . 100 "	7 20	3 60		
IV. Brod und Mehl.				
Schwarzbrod:				
Langbrod per 0,5 Kgr.	— 17	— 14		
Laib	— 63	— 56		
Stundbrod " 0,5 Kgr.	— 15	— 13		
Laib	— 57	— 52		
Weißbrod:				
a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	— 8	— 8		
b. 1 Milchbrod 30 "	— 8	— 8		
Weizenmehl:				
Vorschuß:				
I. Qual. p. 100 Kgr.	44 —	42 —		
II. 100	42 —	39 —		
Gewöhnl. (fog. Weizenm.)	38 —	35 —		
p. 100 Kgr.	30 —	29 —		
Roggenmehl " 100 "	30 —	29 —		
V. Fleisch.				
Ochsenfleisch:				
p. d. Feile . . p. Kgr.	1 40	1 20		
Bauchfleisch . . .	1 20	1 20		
Rindfleisch . . .	1 12	1 —		
o. d. Rindfleisch . . .	1 38	1 32		
Kalbfleisch . . .	1 60	1 —		
Lammfleisch . . .	1 38	1 —		
Schafffleisch . . .	1 —	— 80		
Dörrfleisch . . .	1 60	1 40		
Schmalz . . .	1 38	1 32		
Schinken . . .	2 —	1 60		
Speck (geräuchert) . . .	1 80	1 60		
Schweinefleisch . . .	1 60	1 40		
Nierenfett . . .	1 —	1 —		
Schwartenmagen:				
frisch . . .	1 60	1 60		
geräuchert . . .	1 84	1 80		
Bratwurst . . .	1 60	1 60		
Fleischwurst . . .	1 60	1 38		
Leber- u. Blutwurst:				
frisch . . . p. Kgr.	— 96	— 96		
geräuchert . . .	1 84	1 80		

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. September.

Geboren: Am 27. Aug., dem Kutscher **Adam Wirth** e. S. N. Hermann Josef.

Aufgehoben: Der verw. Kaufmann **Philipp Müller** von Niederrhein, A. Idstein, wohnh. dahier, und Luise Karoline Krug von Weilmünster, A. Weilmünster, wohnh. dahier. — Der Privatsecretär **Er. Hofe** des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha **Paul Johannes v. Ebert**, wohnh. zu Reinhardtsbrunn bei Gotha, früher zu Coburg und Gotha wohnh., und Emilie Christine Heymann von Hamburg, wohnh. zu Sandershausen, früher dahier und zu Montreux wohnh. — Der Schneider **Friedrich Wilhelm Schmittler** von Lohr, wohnh. zu Köln a. Rh., und Katharine Schmittler von Lippborg, Reg.-Bez. Münster, wohnh. zu Köln a. Rh., früher dahier wohnh. — Der Conditor **Johann Georg Friedrich Rubhardt** von Ravensburg im Königreich Württemberg, wohnh. zu Bodenheim, und Philippine Wilhelmine Döhrn von Ohren, A. Limburg, wohnh. zu Bodenheim, früher dahier wohnh. — Der Gerichtsvollzieher **Adam Christian Heinrich Julius Karl Schröder** von Weilmünster, A. Weilmünster, wohnh. dahier, und Mathilde Theodore Gutes von Hestrich, A. Idstein, wohnh. dahier. — Der Sergeant im Nass. Feld.-Art.-Reg. No. 27 **Johann Schäfer** von Bebra, Kreis Rothenburg, wohnh. dahier, und Bertha Luise Marie Schredt von Wolfhagen, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier. — Der Kaufmann **Johannes Wilhelm Paul Heinrich Euhl** von Gladbach, wohnh. zu Stuttgart, und Wilhelmine Karoline Fischer von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 30. oder 31. Aug., der Maurer **Philipp Berbe**, alt 43 J. 5 M. — Am 1. Sept., Elisabeth, geb. Hufenbech, Ehefrau des Tagelöhners **Michael Höfler**, alt 48 J. 3 M. 4 T. — Am 2. Sept., Anna Katharine, geb. Schlaadt, Ehefrau des Viehhändlers **Christian Jacob Schladt**, alt 35 J. 11 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. September 1882.)

Adler:

Body, Stud., London.
 Albers, Gtsb. m. Bed., Preussen.
 Stolterfoht, Kfm., Hongkong.
 Gerstein, Dr. med., Dortmund.
 Tewaad, R.-Anw., Dortmund.
 Schneider, Kfm., London.
 Weisberger, Kfm., Paris.
 Hanauer, Kfm., Frankfurt.
 Volmer, Kfm., Barmen.
 Faust, Dr., Dresden.
 Esser, Stud. med., Köln.
 Esser, Köln.
 Brix, Admiralit.-R. m. Fr., Berlin.
 Tesenwitz, m. Fr., Berlin.
 Forstmann, Kfm., Werden.
 Oschhaus, m. Fr., Hagen.
 Seringhaus, Kfm., Düsseldorf.
 Kröbe, Fr., Barmen.
 v. Raesfeldt, Fr. Fr., München.
 v. Spies, Lieut., München.
 Gmelin, Kfm., Stuttgart.
 Nedes, London.

Bären:

Bissicks, Erl., London.
 Bissicks, Fr., Bristol.
 Subs, Fr., London.
 Wernighaus, Fr. m. 3 S., Hagen.

Berliner Hof:

Atems, Fr. Gräfin, Steiermark.

Zwei Bäume:

Lobeck, Dr. med. m. Fr., Chemnitz.
 Göttel, Frankfurt.
 Faddé, Gmünd.

Cölnischer Hof:

Niehof, Amtsrentm., Westerhof.

Hotel Dasch:

Richter, Rent., Berlin.
 Barkow, Fr., Hechingen.
 Kingler, Fr. m. Nichte u. Bed., Offenbach.

Engel:

Schneider, Rent., Osnabrück.
 Koch, Fr., Kusel.

Elkorn:

Gerschlage, Fr., Bonn.
 Bock, Fr., Bonn.
 Eisig, Kfm., Hechingen.
 Hippe, Fabrikbes., Neuweilnau.
 Frobel, Kfm., Nürnberg.
 Habel, Kfm., Gräfrath.
 Geyer, München.
 Rauch, Kfm., München.

Eisenbahn-Hotel:

Naurath, Reg.-Kr.-Ass., Landshut.
 Schröder, Referendar, Berlin.
 Thilo, Major m. T., Waldhausen.
 Wiegand, Kfm., Leipzig.
 Gebhardt, Assessor, Giessen.
 Gebhardt, Amtsr. m. Fam., Giessen.
 Vogel, Kfm., Frankfurt.
 Brunner, München.
 Speyer, Berlin.
 Thine, Kfm., Magdeburg.

Grüner Wald:

Vohl, Kfm., Elberfeld.
 Drion, Banquier, Manchester.
 Gictius, Banquier, Manchester.
 Häuser, Kfm., Neuwied.
 v. Steinkeller, Hptm. m. Fam., Berlin.
 Reuss, Rent., Manchester.
 Aschicoff, Rent., Manchester.
 Lorey, Darmstadt.
 Tollkühn, Hauptm., Königsberg.

Vier Jahreszeiten:

Kahn, Fr. m. Tocht., Warschau.
 Ludovici, Major m. Fr., Eger.
 Rider v. Palm, Maler, Wien.
 Meyers, m. Fam., Holland.
 Sales, Sheffield.
 Unwin, Sheffield.
 Friedländer, Berlin.
 Bergson, Warschau.

Goldenes Kreuz:

Stein, Gerichts-Dir., Giessen.
 Hildenbrandt, Fr. m. Fam., Barr.
 Müller, Solingen.
 Schilling, Rent., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Claasen, Warschau.
 Kraft, Bank-Director, Berlin.
 Walkart, 2 Damen m. Bed., Amsterdam.
 Young, m. Fr., New-Castle.
 Strupp, Fr., Ziegenhain.
 Strupp, Fr., Ziegenhain.
 Hutsants, Tilburg.
 Royars, Tilburg.
 van Dooren-Leurs, Fr., Tilburg.
 Boyaen, Tilburg.
 Bonners, Tilburg.
 Hurd, Boston.

Villa Nassau:

de Valmer, Graf m. Fr., Brighton.
 Netscher, m. Fam., Mannheim.

Alter Nonnenhof:

Löffler, Oberlahnstein.
 Rumpf, Fabrikbes., Amsterdam.
 Hubers, Fabrikbes., Amsterdam.
 Siemind, Amsterdam.
 van der Seher, Dockum.
 Kayser, m. Fr., Stuttgart.
 Wipern, Kfm., Berlin.
 Luaneveld, m. Fr., Amsterdam.
 Schwarze, Amsterdam.

Hotel du Nord:

Junge, m. Fr., Petersburg.
 Hartmann, Fr. m. Fam. u. Bed., Braunschweig.

Rhein-Hotel:

Müller, m. Fr., Bristol.
 Murdoch, m. Fr., New-York.
 Sparenberg, m. Fam., Köln.
 Rolfs, Fr., Bonn.
 Belzer, Fr., Bonn.
 Arnheim, Fr. m. Fam. u. Bed., New-York.

Schrock, Kfm., Bremen.
 v. Hügel, Baurath, Wien.
 Zmigryder, Rent., Warschau.
 Freider, Rent., Warschau.
 Le Sueur, Fr. m. 5 Töchter, Cap der guten Hoffnung.

Gerris-Nieuwoudt, Stud., Cap der guten Hoffnung.

Bellerly, Rent. m. Sohn, Margate.
 Grey, m. Fr., Yorkshire.
 Waldmeier, 2 Hrn., Paris.
 Egers, R.-Anw. m. Fr., Hamburg.
 Rabeler, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Steinort, Mecklenburg.
 Tayler, m. Fr., Liverpool.

Rheinstein:

Hypendahl, Gutsbes., Hörde.
 Hypendahl, Hörde.
 Hypendahl, Fr., Hörde.

Römerbad:

v. Homuth, Fr., Berlin.
 Katter, Fr., Berlin.
 Jundt, Hofmaler, Paris.
 André, m. Fr., Coblenz.

Rose:

Hutschenreuther, London.
 Moses, m. Fam., London.

Weisser Schwan:

Bäcksin, Norrköping.
 Lucke, Magdeburg.

Hotel Spahn:

Day, Fr. m. Tochter, New-York.
 D'Esdouets, m. Fam., Lyon.

Spiegel:

Dimckel, Kfm., Wallhausen.
 Gibson, m. Fam., Irland.
 Crottendick, Trarbach.

Weisses Ross:

Wenig, Pastor m. Fr., Posen.

Tannus-Hotel:

Leete, Kfm., London.
 Ray, Kfm., Brüssel.
 Ray, Stud., Brüssel.
 Maridle, Kfm., Brüssel.
 Schuhmacher, Amtm., Hattingen.
 Nikolaiski, Amtsr., Flensburg.
 Friedberg, Kfm., London.
 Berger, R.-Anw., Grossenhain.
 Oberthür, Fr. Rent., Meiderich.
 Leibold, Director, Meiderich.
 Klönne, Ingenieur, Dortmund.
 Schulte-Scheideweg, Kfm. m. Fr., Witten.

Bradburg, Rent. m. Fr., Cleveland.
 Wikert, Kfm., Frankfurt.

Hotel Triathammer:

Esprit, Kfm., Deidesheim.
 Cramer, Musik-Dir., Wetzlar.
 Runkel, Oberlehrer, Düsseldorf.

Hotel Vogel:

Finking, Fr., Bonn.
 Gansen, Dr., Boppard.

Hotel Weiss:

Idenburg, Offiz. m. Fr., Utrecht.
 Jacobsen, Landv., Schwarzenberg.
 Tischler, Dr., Königsberg.
 Ohlemann, Fr. m. Tochter, Köln.

Hotel Victoria:

Skoniécki, Kfm., Danzig.
 Rissock, Fr. Rent. m. T., Englas.
 Holdt, Kfm. m. Fr., Norwegen.
 Butting, Kfm., Berlin.
 Lewis, Fr. Rent. m. Tochter, Bad Kreuznach.
 Susenmühl, Kfm., Rostock.
 Campbell, Rent., Belfast.
 Langtree, Rent., Belfast.
 Michel, Dr. med., London.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 16:
 Andricssen, Fr. Rent., Holland.
 Breakspear, Fr. Rent., England.

Villa Helene:
 de Leon, Consul m. Fr., London.
 de Leon, Fr., London.
 de Leon-Adams, Fr., London.

Louisenstrasse 3:
 Peckowsky, Apotheker m. Fr., Petersburg.

Pension Mon-Repos:
 v. Baudissin, Assessor, Graf, Strassburg.

Villa Nizza:
 Kern, Fr., Hamburg.

Parkstrasse 1:
 Heyden, Fr. Professor, Berlin.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Dienstag den 5. Sept.: „Figaro Hochzeit“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Herkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 2. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	750,0	749,1	748,2	749,1
Thermometer (Reaumur) .	+8,4	+18,0	+13,4	+13,3
Luftspannung (Bar. Sin.)	3,90	5,79	5,77	5,15
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93,7	64,8	92,4	83,6
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	l. schwach.	l. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böhl. heiter.	heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—
Abends Wetterleuchten.				
3. September.				
Barometer *) (Millimeter) .	750,4	751,4	750,6	750,8
Thermometer (Reaumur) .	+11,0	+18,4	+14,0	+14,4
Luftspannung (Bar. Sin.)	5,16	4,49	5,57	5,07
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	48,7	85,1	77,9
Windrichtung u. Windstärke	mäßig.	schwach.	l. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böhl. heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 2. September 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168,55—60 bz.
Dufaten . 9 . 55—60 .	London 20,465—470 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 . 24—28 .	Paris 81,20 bz.
Govercigns . 20 . 37—42 .	Wien 172,65 bz.
Imperialen . 16 . 72—77 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold 4 . 16—20 .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Pensionat & höhere Töchter Schule
 von **Marie Florian**,
 1 Querstraße 1 (nahe der Taunusstraße).
 Das Winter-Semester beginnt Montag den 25. September Morgens 9 Uhr. 5704

IDSTEIN i. TAUNUS.
Städtische Baugewerkschule.
 Staatlich subventionirt.
 Semester-Anfang 2. November. Vorkursus 2. October.
 Programme kostenlos durch die Direction. 4395

Das neueste, zum großen Theil noch die Juli-Wohnungs-Veränderungen und Zugänge dieses Jahres enthaltende Adressbuch der Stadt Wiesbaden, 23. Jahrgang, ist fortwährend in den hiesigen Buchhandlungen und in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, Bel-Etage, zu dem Preise von 5 Mark zu haben.
 Wiesbaden, am 31. August 1882.

217 **Wilhelm Zoost.**

Handschuhe
 in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

9159 **P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.

Hochelegante Damen- & Kinderschürzen
 in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere Sorten, ferner **Küchen- und Hausschürzen** jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst
 157 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Strickwolle, beste Qualitäten (Merkel & Wolf), in großer Farben-Auswahl,

Rockwolle,
 Terneaux, Moos, Gobelin, Castor- und Mohair-
 Wolle in Qual. empfiehlt in neuer Waare
 5868 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Strickwolle
 in frischer Sendung, sowie alle Kurzwaaren billigt bei
August Weygandt,
 5693 Langgasse 8, Ecke des Gemeindegartens.

Strickwolle und Rockwolle,
 sowie alle Kurzwaaren empfiehlt
Conrad Becker,
 4774 53 Langgasse 53.

Hand- und Reisekoffer 102
 (gut gearbeitete), Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen
 zu verkaufen **Reichergasse 30** (Eckfabrik). **W. Münz**.

Abonnenten erhalten gutes Essen per Monat 36 Mark
Reichergasse 20. 4464

Conditorei von Jac. Braun,
 Taunusstraße 13, nahe dem Kochbrunnen.
 Von heute an täglich frische Berl. Pfannkuchen, ebenso empfehle ich alles andere feine Backwerk zu Kaffee, Thee und Wein; alle Sorten feinste Bonbons, Theater-Confect, conservirte Früchte, Chocolate etc.
 Ferner bringe ich mein Café in Erinnerung; Kaffee, Chocolate und Thee zu jeder Tageszeit; im Abonnement Preisermäßigung.
 Auch führe ich jetzt sämtliche feine Liqueure und Weine. 5969

Paul Schilkowski,
 Uhrmacher, 6 Michelsberg 6, 4327

empfehlte sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Pendules, Regulatoren, Pariser Beckern, sowie allen Sorten Wanduhren zu den billigsten Preisen u. unter Garantie.
 Große Auswahl in Uhrketten.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

C. Kemmer, vormals **H. von der Heydt**,
 Kirchgasse 22, vis-à-vis „Alter Nonnenhof“,
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager aller Arten Uhren, Ketten etc. zu reell billigen Preisen.
 Anlagen von **Handtelegraphen**, sowie Reparaturen werden unter Garantie bei promptester Bedienung billigst berechnet. 5043

Für Schuhmacher!
Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Leder-Geschäftes verkaufen wir unsere sämtlichen Artikel zu und unter dem Einkaufspreis.
Gebrüder Kahn,
 19 Kirchgasse 19.

Dasselbst ist auch per 1. October ein Laden zu verm. 4381

Die Spiegel-Handlung
 von
A. BAUER,
 1 Grabenstraße 1,
 empfiehlt eine schöne Auswahl vergoldeter Pfeiler- und Ovalspiegel in solider Ausführung zu sehr billigen Preisen.

NB. Ersuche verehrliches Publikum, sich von meinen Waaren und Preisen zu überzeugen, bevor es sich an die sog. Gelegenheitskäufe wendet. 5110

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Pfand-scheine, Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen angekauft **Reichergasse 13**, Kleidergeschäft. 5128
 Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorrathige **Volster-möbel** zu Selbstkostenpreisen.
A. Leicher, Adelsheidstraße 42. 3942

Chaise longue, Sopha und Rohrstäbche billig abgegeben **Reichergasse 16**, 1. Etage. 6023

Durch Müller'sche Feuerschutz-Stärke Keine

Gardinenbrände mehr, empfohlen auch für **Ball- und Theater-Costüme**, welche einer Wasche unterworfen sind.

Gestärkte Proben stehen zu Diensten. 5019

Wegen Aufgabe meines Ladens

verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Sachen äußerst billig, nämlich: **Antikes Porzellan**, mehrere antike, geschnitzte und eingelegte **Schränke**, besonders ein prachtvolles Exemplar von einem eingelegten **Schreibpult**, ein **Thee-Service** nebst zwei großen barmigen Candelabern, englisch plattiertes **Elfenbein**. Auch mache ich auf eine Sammlung **Ölgemälde** aufmerksam.
F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34. 3994

Alleinverkauf!

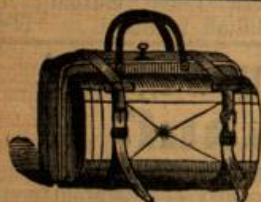
Ich bringe hiermit zur Kenntniss, dass ich dem Herrn **J. C. Roth**, Langgasse 31,

den **Alleinverkauf** meiner auf der Düsseldorfer Kunst- und Gewerbe-Ausstellung prämierten **Rauchtabak- und Cigarren-Fabrikate** für Wiesbaden übertragen habe.

Fr. Rotmann,

Burgsteinfurt in Westfalen.

5502



Falten-Handkoffer in **Drell**, **Segeltuch** und **Leder**, solid gearbeitet, sowie

gew. **Hand- und Reisekoffer** und **Taschen** empfiehlt
Lammert, Sattler,
Mehlgasse 37,
gegenüber der „Neuen Fischhalle“.

4975

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Es wird gebeten Fabrikzeichen zu verlangen.

5020

Fensterglas

in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt
M. Offenstadt,
4758 17 Dohheimerstraße 17 im Seitenbau.

Eine **Esszimmer-Einrichtung** (reich geschnitten), Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle und Seroirtisch, Spiegel, ein ditto (altdeutsch), Buffet, Auszugtisch, 12 Stühle, ein ca. 3 Mtr. hoher Spiegel und 1 Serviertisch sind sehr billig zu verkaufen
22 Michelsberg 22. 5608

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, verschiedene **Garnituren**, einzelne Betten und **Sopha's** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 11**. 4499

Eine **Chaise longue**, 2 Sessel, 3 Fenster, Rips-Vorhänge mit Franzen und Haltern, sowie 2 noch gut erhaltene Teppiche zu verkaufen **Adlerstraße 23**. 4265

Gegen **Sicht, Rheumatismus, Gliederschwäche** **Kinder** etc. sind die sichersten und billigsten Hausmittel langen Jahren bekannt und tausendfach bewährt:

Fichten- und Kiefernadel-Extract zu Bädern
Haute à Flasche 30 Pfg., **Fichten- und Kiefernadel-Öl** à Flasche 60 Pfg., **Fichtennadel-Aether** gegen Nerven-, Kopf- und Zahnschmerz à Flasche 65 Pfg.
Gebrauchsanweisung zu beziehen in Wiesbaden bei

Dahlem & Schild, Langgasse 3
9243 (Inhaber: **Louis Schild**).

Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pfg.

Den Alleinverkauf habe Herr **H. J. Viehove** Marktstraße 23, gegeben.

1107

T. Fresenius, Apotheker.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt“ chem. Versuchsstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei **F. Bellosa**, Taunusstraße 42; **F. Schlenker**, Michelsberg 1; **C. Seel**, Karlsstraße 22, und **Aug. Herrmann**, Emserstraße 4. 1143

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz
(dauerhaft und sofort trocknend).

Alle sonstigen **Lacke** und **Firnisse**, fertige **Deckschichten** etc. empfiehlt
2300 **E. Möbus**, Taunusstraße 25.

Zum Selbstanstreichen.

Deckschichten in allen Nuancen,

Fussbodenlacke,

unübertroffen an **Güte, Glanz und Dauerhaftigkeit.**

Stahlspähne, Parquet-Bodenwische

empfehlen **Dahlem & Schild**, Langgasse 3.

5833

(Inhaber: **Louis Schild**).

Müller'sche Silberglanz-Stärke.

Vortrefflicher Glanz, außerordentliche Ergiebigkeit; schonst Faser und Farbe der Stoffe. Zum Kalt- und Warmstärken.

Gegen **Feuersgefahr:**

Müller'sche Feuerschutz-Stärke,

hergestellt mit „**Antipyrogen**“, System Rühlwein, gewährt absoluten Schutz gegen Feuersgefahr allen einer Wasche unterworfenen Stoffen, selbst den entzündbarsten, unbeschadet ihrer Farbe, sowie des Faserstoffes.

Zu haben bei Herren:

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Georg Bücher, Wilhelmstraße 18.

E. Möbus, Taunusstraße 25.

W. Müller, Ecke der Bleich- u. Hellmundstraße.

C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.

A. Schirg, Postlieferant, Schillerplatz 2.

H. J. Viehove, Marktstraße 23. 5019

Restauration zum weissen Lamm

am Markt.

5772

Alleiniger Ausschank Münchener Bier

aus der

Brauerei Münchener Kindl.

Apfelwein vorzüglichster Qualität in 1/4
und 1/2 Flaschen zu haben bei
Franz Hunger, Flaschenbier-Händler,
Wellrichstraße 33 und Schwalbacherstraße 39.

Die letzten zehn Tage

meines

Ausverkaufs.

Die sämtlichen Vorräthe, welche zum Detail-Geschäft
gehören, als wie:

Cigarren, Cigaretten, Tabake
und eine Parthie **Weichsel-Spizen**,
verlaufe jetzt noch zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Siegmund Baum,

Cigarren-Fabrikant,

24 Kirchgasse 24.

Mein Comptoir und Lager befinden sich vom 10. Sep-
tember d. J. ab Rheinstraße 66a, Parterre.

Aechte Havana-Cigarren,

sowie

Bremer und Hamburger Cigarren.
Lager des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M.
Ferner:

St. Petersburger Cigaretten,
Türkische Tabake,

gut und billigst, empfiehlt

8153 **M. Foreit**, Taunusstrasse 7.

„Molukken“,

äußerst preiswürdige Cigarre zu Mk. 4.70 pro 100 Stück,
empfehlen im Alleinverkauf

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Steinerne Einmachständer

und Töpfe in allen Größen, sowie irdenes und Bunzlauer
Geschirr in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
3650 **Fäbneri von Fr. Mollath**, Schulberg 2.

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider
Möbel etc. **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4. 5041

Getragene Kleider, Weißzeug und Betten werden
zum höchsten Preise angekauft 52 **Webergasse 52.** 4091

Für Spezereihändler! Ein Kaffeebrenner und
ein Real mit Schubladen
zu verkaufen bei **W. Münz**, Rebgasse 30. 5499

Gelb, Maurer u. Ofenputzer, wohnt Louisenstr. 43. 5948

Von heute ab verlaufe **gebrannten Kaffee** von
85 Pfg. bis zu 2 Mk. per Pfd., rohen Kaffee von 74 Pfg.
bis zu 1 Mk. 70 Pfg. per Pfd. und wird bei allen Sorten
für reinen und kräftigen Geschmack garantirt.

Dah meine Kaffee's sehr kräftig und feinschmeckend sind,
beweist, wie dieselben so sehr beliebt im ganzen Umkreise
sind. Jede Mischung wird auf Wunsch hergestellt.

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Niederlagen in:

- | | | |
|-----------------|-----------------|------------------|
| 1) Mosbach, | 6) Sonnenberg, | 11) Breitenheim, |
| 2) Schierstein, | 7) Rimbach, | 12) Wallau, |
| 3) Eltville, | 8) Bierstadt, | 13) Massenheim, |
| 4) Kranenfeld, | 9) Kloppenheim, | 14) Dellenheim, |
| 5) Dohheim, | 10) Igstadt, | 15) Nordenstadt, |
| | 16) Erbenheim. | 6067 |

Rheingauer Weinessig,

von keiner Concurrenz übertroffen,

aus der

Rheingauer Weinessig = Fabrik

von

4524

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau,

nach eigener seit 1829 bewährter Methode.

Der Weinessig

meiner Fabrik ist analysirt
und als vollkommen normal,
wohlriechend, wohlgeschmeckend
und frei von allen fremden
Stoffen befunden worden.

Zum Einmachen

wird für die Haltbarkeit meines
Weinessigs garantirt, ebenso daß
derselbe nur aus den reinsten
und feinsten weingaren Flüssig-
keiten bereitet, auf dem Lager
an Säure zunehmend und lange
haltbar ist.

Su haben bei:

Herrn **Ferd. Alexi**,
" **F. Bellosa**.
" **C. W. Bender**.
" **A. Bergholz**.
" **J. Betzelt**.
" **H. Bind**.
" **H. Bossong**.
" **Ed. Brecher**.
" **H. Cürten**.
" **Dahlem & Schild**.
" **C. Dielmann**.
" **Joh. Dillmann**.
" **K. Dorn**.
" **H. Eiffert**.
" **J. Emmert**.
Frau **Chr. Ernst Wwe.**
Herrn **P. Freihen**.
" **A. Gottlieb**.
" **V. Groll**.
" **Jac. Haas**.
" **Wilh. Hanson**.
" **Jac. Haxel**.
" **L. Heinz**.
" **Th. Hendrich**.
" **W. Knapp**.
" **Jac. Kunz**.

Herrn **G. Mades**.
" **A. Moders**.
" **Ph. Müller**.
" **Jac. Nauheim**.
" **K. Petry**.
" **H. Pfaff**.
" **L. Pomy**.
" **L. C. Privat**.
" **Ph. Rath**.
" **Ph. Reuscher**.
Frau **L. Roth Wwe.**
Herrn **Th. Rumpf**.
" **J. Schaab**.
" **W. Schlepper**.
" **E. K. Schlink**.
" **A. Schmitt**.
" **Jac. Urban**.
" **A. Veberné**.
" **H. J. Viehoever**.
" **J. C. Walther**.
" **C. Witzel**.
" **J. W. Weber**.
" **F. Weck**.
" **P. J. Weil**.
" **Chr. Weimer**.
" **P. Wüst**.

Herrn **A. Zimmermann**.

Kieler Robeß-Büchlinge

treffen jeden Tag frisch ein bei
5678

A. Schmitt, Rebgasse 25.

Für Zahnleidende

empfehle mich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse, Plombieren nach amerikanischer Methode, **speziell mit Gold**, Zahnschmerzenbeseitigen, Zahnreinigen, Reparaturen u. c. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.

Hochachtungsvoll

Ida Lüders aus Berlin,
Tannusstraße 9, I. Etage r.

5952

Sämmtliche Farben und Utensilien
für

Oel-, Aquarell-, Holz- & Porzellanmalerei

in reichster Auswahl bei

683 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Brennholz.

Beim Herannahen des Winters bringe ich meine **Brennholz-Handlung**, verbunden mit **Schneiderei und Spalterei** verm. Maschinenbetrieb, in empfehlende Erinnerung.

Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, **Buchen- und Kiefernholz** in schöner, trockener Waare, in ganzen Scheiten, sowie in beliebigen Längen geschnitten und gespalten, und auch **kiefernes Anzündholz** zu den billigsten Preisen liefern zu können.

Preis-Courants stehen gerne franco zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-, Coals- & Brennholz-Handlung,
Comptoir: Ellenbogengasse 15.

5763

Ruhrkohlen.

Zur Deckung der Wintervorräthe empfehle ich **prima Ruhr-, Stüt-, Ofen- und Herdkohlen** bester Qualität zu mäßigen Preisen. Namentlich mache auf eine vorzügliche **Salon-Ruhrkohle I** aufmerksam, welche sich durch vorzüglichen, wenig rauchenden und blickenden Brand vor vielen anderen auszeichnet.

6085

August Koch, Mühlgasse 4.

Kohlen.

stets frische Sendungen und **prima Qualitäten**, empfiehlt

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Lager: An der Tannusbahn.

2899

Ein- und 2thür. Kirschbaumene und tannene **Kleiderschränke**, nussb. französische **Betten**, **Kommoden**, **Console**, **Secretäre**, **Spiegel- und Bücherschränke**, **Verticows**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne Marmor, **Spiegel**, **Stühle**, **Kopfhaar-** und **Seegrasmatrassen**, tannene **Betten**, **Deckbetten** und **Rissen**, **Cophas**, **Garnituren** u. c. sind sehr billig zu verkaufen **Michelsberg 22** bei **H. Markloff.**

5607

Das graue Fräulein.

(24. Forts.) Eine Tatra-Novelle von Martin Fun.

VIII.

Der lange, öde Winter war endlich aus dem Waagthale entwichen; der Schnee schmolz auf den Kuppen und Spitzen der Niedere Tatra und rieselte in zahllosen kleinen Bächen in die Thäler hernieder; die ersten Tannen und Fichten hatten die

Bürde des Schnees, die sie so lange auf ihren müden Ästen getragen, endlich von sich geworfen und in ihrer Freude daraufliegend, junge Triebe aufgesteckt; zwischen dem frischen Moos schauten die weißen Sterne der Anemonen hervor oder die schlanken, roten und blauen Blütenähren des Kreuzblümlchens; ein zartduftiges Grün überzog die Alpenweiden; lag auch da und dort noch ein Fleckchen des lockeren, schon halb aufgelösten Schnees, erhoben sich doch dicht daneben die dunkelblauen und violetten Glocken der Pulsatilla. Die Kuh- und die Schaffirten waren in ihren Herden schon auf die Berge gezogen und hatten ihre primitiven Hütten aufgebaut, und auch in den Dörfern löste sich Morgen das Horn des Hirten, der die daheim gebliebenen Kühe auf die näher liegenden Weideplätze führte. Am Waagufer war rüstig gearbeitet, um das Holz zu Flößen zu verbinden, die den Fluß zur Donau hinab trug, und auf den Feldern wurde gepflügt und gesät auf den undankbaren steinigen Boden, der den Samen mit so lärglichen Binsen zurückgab.

Auch auf dem Herrenhofe zu Hegyhöz ging es geschäftig zu. Tante Zinka war eben vom Felde heimgekommen; ihr feuerroter Kopfschuch war fast bis auf die Nase herabgezogen, weil die Sonne ihr lästig war und sie einen Hut verschmähte; an ihren Stiefeln hingen ganze Klöße des weichen Erdreichs, das sie von ihrem Gange über die Felder mitgebracht hatte; in der einen Hand hielt sie einen Stock, in der anderen die unvermeidliche Tabakspfeife. — Sie ließ die Gespanne Revue passieren, die eben vom Felde heimkamen, schalt einen Knecht, der die Ochsen zu scharf antrieb, hatte, kaufte einen Pferdejungen bei den Haaren, der mit einer Branntweinflasche bei ihr vorüberschleichen wollte, im Wirthshause dem Kutscher eine Labung zu holen, und dann den alten Diener an, der eben aus dem Hause trat: „Sag mir, wo ist der Graf?“

„Der Herr Graf belieben im Pavillon zu sitzen und zu arbeiten.“
„Was Papelson! red' daitisch, wenn's kannst. Sag mir, Großen, ich bitt', daß er herlumpt.“

Der alte Diener ging, und Tante Zinka benutzte die Pause des Wartens zu einem Besuche im Pferdehastall, bei welchem dem Kutscher eine freundliche Ermahnung wegen seines ungetragenen Durstes gab und dabei auf eine Weise mit ihrem Stode in der Luft herumfuchtelte, die den vielgeprüften Slowaken nichts anhaben ließ; er athmete erst auf, als in der Thüre des Stalles Graf Ponsy erschien, Tante Zinka sich zu Jenem wendete und an seiner Cigarette ihre Pfeife anzündete. War ihre Pfeife einmal angebrannt, so schalt sie selten Jemand ernstlich aus.

„No, Ernö, was sitzt' bei die alte Schortelen? möcht' wissen, was in den Papelson zu finden ist, als das lebenslängliche Bild von den alten Mändor, der gegen die türkische Heiden in den Bergen gezogen ist, und wenn sein Diener mit den Säbel vorhält, schlägt ihn der Tirl' den Kopf in zwei Stücke. Das Bild mir immer grauslich gewesen, und ich hatt' gefürchtet, hin zu gehen, wann's dunkel ist. No, aber, was' dran zu schau'n? das weiß ich schon nit. Warst' lieber mit in's Feld kommen, kannst sehen, wie den György sein Heger aus meinen Wald kommt, no, do hat er was angestellt, ich porier! und wie ich seiner ruf', do ist er geloffen!“

Ernö lächelte, blies die Asche von seiner Cigarette und schauete. Als er aber sah, daß Tante Zinka ihre Pfeife ausstopfte und die Tasche steckte, fürchtete er eine unangenehme Wendung des Gespräches und sagte: „Ich glaube, Du irrst Dich in Bezug auf György's Absichten; er sucht durchaus keinen Streit mit Dir, Tante, und es wäre doch vielleicht auch Zeit, daß ihr Beide einige geschehene Dinge vergeßt und zu einer Art von modus vivendi kommt.“

„Red' daitisch, Ernö! daitisch ist sehr eine hübsche Sprache, ich sprech sie halt nur lieber als ungrisch, und wann's lateinisch redst, do ist was von die Gerichte und die Steuern dabei.“

„Ich meine, daß ihr euch endlich vertragen sollt.“
„Ich nit, ich mein Lebtage nit! Ich kränk' mich genug, d' wann immer hingehst zu den undankbaren Burschen, aber red' nit, weil d' gleich toll wirst, wann ich dagegen sprech.“

(Fortsetzung folgt.)